

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatz im Großhandel
(Messzahlen)



Mai 2007

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 18. Juli 2007
Artikelnummer: 2060110071054

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0)611 / 75 24 23; Fax: +49 (0)611 / 75 39 69 oder E-Mail:
innenhandel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen zur Großhandelsstatistik
Verkettungsfaktoren
Anwendung der Verkettungsfaktoren - Beispiel
Methodik der Berechnung
Weitere methodische Hinweise

Übersichten zur Beurteilung der Entwicklung im Großhandel

- 1 Umsatz im Großhandel
- 2 Umsatz im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
 - 2.1 in jeweiligen Preisen
 - 2.2 in Preisen des Jahres 2000
- 3 Beschäftigte im Großhandel
- 4 Lange Reihen ab 1998
 - 4.1 Nominale Umsätze
 - 4.2 Reale Umsätze
 - 4.3 Beschäftigte

Die grafische Darstellung der konjunkturellen Entwicklung finden Sie unter www.destatis.de/indicators

Tabellenteil

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1 Umsatzentwicklung (Messzahlen) im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
- 2 Umsatzentwicklung (prozentuale Veränderung) im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
- 3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Kurzfassung

Allgemeine Angaben zur Statistik

Monatserhebung im Handel ☐ Erhebung wird vom 1. – 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats durchgeführt ☐ Erhebungseinheiten: rechtlich selbstständige Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die überwiegend Handel betreiben mit jährlichem Mindestumsatz von 1 000 000 € (Großhandel), 250 000 € (Einzelhandel), 50 000 € (Handelsvermittlung) ☐ Berichtszeitraum: i.d.R. jeweiliger Berichtsmonat

Zweck und Ziele der Statistik

☐ Erhebungsinhalte: Monatsumsatz sowie Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten ☐ Zweck der Statistik: Darstellung der konjunkturellen Entwicklung; Lieferung von Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums; Ergänzung zur jährlichen Handelsstatistik ☐ Hauptnutzer: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und entsprechende Länderressorts, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank, Wirtschaftsverbände, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erhebungsmethodik

☐ Art der Datengewinnung: Schriftliche Befragung (elektronisch oder papiergebunden) ☐ Berichtsweg: für den Kfz-Handel und Einzelhandel durch die Statistischen Ämter der Länder; bei Mehrländerunternehmen des Einzelhandels überwiegend durch das Statistische Bundesamt; Großhandel und Handelsvermittlung durch das Statistische Bundesamt ☐ Stichprobenverfahren: Dreifach geschichtete Zufallsstichprobe ☐ Stichprobenumfang: rund 40 000 Unternehmen ☐ Erhebungsinstrumente: Fragebogen (Papier) und Online-Fragebogen (mit integrierten Plausibilitätsprüfungen)

Genauigkeit

☐ Stichprobenbedingte Fehler: Quantifizierung (zurzeit) nicht möglich ☐ Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Kompensation der „unechten Ausfälle“ durch Erhöhung der ersten Auswahl und Ersatz von ausgeschiedenen durch neu gegründete Unternehmen; Ersatz der Antwortausfälle (rd. 30 %) durch Schätzwerte ☐ Gesamtbewertung: Stichprobenmethoden sind wissenschaftlich anerkannt; Überprüfung des Schätzmethode erforderlich

Aktualität und Pünktlichkeit

☐ Ende des Berichtszeitraums: Ende des Berichtsmonats ☐ Veröffentlichung erster Ergebnisse: 30 Tage nach Ende des Berichtsmonats (Vorbericht mit ausgewählten Wirtschaftszweigen), 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats (Messzahlenbericht in tiefer Wirtschaftszweigklassifikation)

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

☐ Zeitlich: Eingeschränkte Möglichkeiten durch Wechsel der Stichprobe; Veränderungsraten (je nach Wirtschaftszweig) häufig erst ab 2003 möglich ☐ Räumlich: Vergleich mit anderen EG-Mitgliedstaaten möglich

Bezüge zu anderen Erhebungen

☐ Amtliche Statistik: Umsatzsteuerstatistik und Beschäftigtenstatistik

Weitere Informationsquellen

☐ Veröffentlichungen und Kontakt zur Handelsstatistik unter:
www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Kontakt: binnenhandel@destatis.de; Telefonnummer: +49(0)611/75-4850

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1. Bezeichnung der Statistik:

Monatserhebung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (EVAS¹-Nr.: 45241)

Monatserhebung im Großhandel und in der Handelsvermittlung (EVAS-Nr.: 45211)

1.2. Berichtszeitraum:

jeweiliger Berichtsmonat

1.3. Erhebungstermin:

1. - 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats (Für den Berichtsmonat Januar erfolgt die Erhebung zwischen dem 1. und 15. Februar)

1.4. Periodizität:

monatlich

1.5. Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet

1.6. Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Handelsstatistik wird auf der Grundlage der NACE² abgegrenzt (Abschnitt G, Abteilungen 50, 51, 52). Er umfasst alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7. Erhebungseinheiten:

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

1.8. Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (Abl. EG Nr. L 162 S.1) in der derzeit geltenden Fassung

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93, Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der

¹ Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

² NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

Gemeinschaft (CPA)

Verordnung (EWG) Nr. 2027/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE), Anhang, Abschnitte G und H (Version Rev. 1.1 von 2003)

1.9. Geheimhaltung und Datenschutz:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2. Zweck und Ziele der Statistik

2.1. Erhebungsinhalte:

Zum Erhebungsprogramm der Monatserhebungen im Handel gehören die Erfassung des Monatsumsatzes sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten.

2.2. Zweck der Statistik:

Die Monatserhebungen im Handel sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Gemeinschaft für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern zudem Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums. Die Monatserhebungen im Handel sind eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der jährlichen Handelsstatistik, die über die Struktur, die Rentabilität sowie die Produktivität im Handel informieren. Die Monatserhebungen im Handel werden in Abgrenzung zur jährlichen *Strukturerhebung* auch als *Konjunkturerhebung* bezeichnet.

2.3. Hauptnutzer der Statistik:

Zu den Hauptnutzern der Handelsstatistiken zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen der Einzel- und Großhändler zu den Nutzern der Handelsstatistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4. Einbeziehung der Nutzer:

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder Zentralbanken gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm

lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Handelsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Handelsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Einzel- und Großhandelsverbänden.

3. Erhebungsmethodik

3.1. Art der Datengewinnung:

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung von Unternehmen erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

3.2. Stichprobenverfahren:

Die Grundgesamtheit für die Handelsstatistik ist die Gesamtheit aller Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handelstätigkeiten im Sinne der NACE Rev. 1.1, Abschnitt G (= Abteilungen 50, 51, 52), ausüben. Die Grundgesamtheit wird anhand des Unternehmensregisters³ festgelegt. Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. In Deutschland wird in der Handelsstatistik mit einer Stichprobe von ca. 8 % der Unternehmen gearbeitet.

3.3. Stichprobenumfang, Auswahlatz:

Die Monatserhebung wird bei rund 40 000 Unternehmen durchgeführt. Zur monatlichen Statistik werden nur Großhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen; beim Einzelhandel gilt ein Mindestumsatz von 250 000 Euro und in der Handelsvermittlung von mindestens 50 000 Euro. Berichtsfirmen, die diese Jahresumsatzhöhen unterschreiten, sind von der monatlichen Erhebung ausgenommen und melden nur zur Jahresherhebung.

3.4. Schichtung:

Die Zufallstichprobe ist dreifach geschichtet:

1. Schichtung: Unterteilung der Grundgesamtheit nach Bundesländern.
2. Schichtung: Innerhalb jedes Bundeslandes Schichtung nach Branchengruppen.
3. Schichtung: Innerhalb jeder so gebildeten Schicht Schichtung nach Umsatzgrößenklassen.

³ Bei dem Unternehmensregister handelt es sich um eine Datenbank der wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betriebe aus nahezu allen Wirtschaftszweigen. Sie wird regelmäßig aus verschiedenen Datenquellen, vorwiegend Verwaltungsdaten, aktualisiert und enthält Angaben zu Umsatz und Beschäftigten für deutschlandweit rund 3,2 Millionen Unternehmen. Das Unternehmensregister dient in erster Linie zur rationellen Durchführung von statistischen Erhebungen. Daneben kann es auch zur eigenständigen Ermittlung und Darstellung der Wirtschaftsstruktur genutzt werden und trägt somit zur Entlastung von statistischen Berichtspflichten, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, bei.

3.5. Hochrechnung:

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlgesetzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 50 steigen, d.h. ein Unternehmen repräsentiert 50 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Der Hochrechnungsfaktor für den Umsatz wird anhand der Zuordnung der einzelnen Unternehmen zu bestimmten Umsatzgrößenklassen festgelegt.

3.6. Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internetfragebogen mit integrierten Plausibilitätsprüfungen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Die Befragung wird für die Bereiche Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt sowie einige Statistische Ämter der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragen. Das Statistische Bundesamt erhebt die Bereiche Handelsvermittlung und Großhandel und stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.7. Belastung der Auskunftspflichtigen:

Zur Entlastung der Unternehmen und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wird in Zeitabständen von etwa sieben bis zehn Jahren eine neue Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller Einzelhandelsunternehmen in Deutschland gezogen. Alle Unternehmen der Totalschichten werden in die Stichprobe aufgenommen und können daher nicht ersetzt werden. Die Unternehmen der Repräsentativschichten werden i.d.R. ersetzt (sog. „Rotation“). Da Unternehmen aus verschiedenen Gründen aus der Stichprobe herausfallen, kann es erforderlich sein, durch eine Neuzugangsstichprobe die erforderliche Besetzung der Schichten wiederherzustellen.

3.8. Dokumentation der Erhebungsinstrumente:

Die aktuellen Fragebogen für die Monatserhebungen im Handel stehen als Anlage zur Verfügung. Die Fragebogen der Statistischen Ämter der Länder können davon abweichen.

Ein Testzugang zu dem Internetfragebogen ist über www.w3stat.destatis.de möglich.

4. Genauigkeit

4.1. Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Bei der Monatserhebung im Handel wurde das Stichprobendesign nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Genauigkeitsmindernd wirken Antwortausfälle von rd. 30 %. Jede Statistik ist mit einem Unschärfebe-

reich, in der Statistik auch als Fehler bezeichnet, behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Unterschieden werden in der Regel stichprobenbedingte Fehler und nicht-stichprobenbedingte Fehler.

4.2. Stichprobenbedingte Fehler:

Ein typischer Fehler stellt bei Stichproben der Stichprobenzufallsfehler dar, d.h. jede repräsentative Stichprobe führt in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen. Der Stichprobenzufallsfehler wird durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert. Eine Quantifizierung des Stichprobenzufallsfehlers ist (zurzeit) nicht möglich.

4.3. Nicht-stichprobenbedingte Fehler:

Bei der Ermittlung der Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Handel betreiben, nicht dem Handel zugeordnet sind (Untererfassung). Daneben kommt es vor, dass Unternehmen befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Zielgesamtheit gehören und damit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind (Übererfassung). Diese so genannten „unechten Ausfälle“ werden gelöscht. Aufgrund vorliegender Erfahrungswerte werden deshalb mehr Unternehmen aus dem Unternehmensregister gezogen, damit nach Löschung der unechten Ausfälle die Anzahl der Befragten möglichst nahe unterhalb von 40 000 (siehe 3.3) liegt. Die Differenz wird mittels einer Auswahl von Neugründungen nochmals reduziert. Die Qualität der Stichprobenergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen der Grundgesamtheit ab.

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“), d.h. alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Antwortausfälle führen dann zu systematischen Fehlern, wenn die betreffenden Unternehmen sich erheblich von den auskunftgebenden unterscheiden. Antwortausfälle werden durch Schätzungen ersetzt. Die verwendete Schätzmethode unterstellt, dass sich die Entwicklung der vorangegangenen drei Monate (im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des vorherigen Jahres) auch im Berichtsmonat fortsetzt. Aus den Schätzungen ergibt sich der Zwang zu Rückkorrekturen. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Unternehmen eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem sieht vor, dass für maximal 24 Monate Rückkorrekturen möglich sind. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und

nach Rückfrage bei den Unternehmen korrigiert.

5. Aktualität

In der monatlichen Handelsstatistik stellt die Aktualität ein herausragendes Qualitätskennzeichen dar. So werden erste vorläufige Ergebnisse gut 30 Tage nach Ende des Berichtsmonats veröffentlicht (Vorbericht). Der Vorbericht gibt einen ersten Überblick, während wirtschaftlich tief gegliederte Ergebnisse rund 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats zur Verfügung (Messzahlenbericht) stehen.

6. Verfügbarkeit und Transparenz

Aus der monatlichen Handelsstatistik werden in Deutschland nur Messzahlen und Veränderungsraten und keine absoluten Werte nachgewiesen. Bei Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern werden die Angaben länderscharf für die Gesamtheit der in den einzelnen Bundesländern gelegenen Betriebe (Filialen) erhoben. Die Messzahlen beziehen sich derzeit auf das Basisjahr 2003 = 100. Ferner liegen auf Bundesebene kalender- und saisonbereinigte Daten nach X-12-ARIMA sowie nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1), vor.

Die deutsche Handelsstatistik wird nur online veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen nahezu immer **kostenfrei** abgerufen werden:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Monatliche Veröffentlichungen:

www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=45200

Lange Reihen zur monatlichen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung in tiefer Wirtschaftszweiggliederung sowie saison- und kalenderbereinigte Angaben:

www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon

7. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

a) zeitlich

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Zuletzt wurde 2003 die Wirtschaftszweigklassifikation neu gestaltet und eine neue Stichprobe gezogen. Diese Entwicklungen führen innerhalb der Monaterhebung zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im Zeitverlauf.

Es gibt darüber hinaus auch Abweichungen in den Ergebnissen der Jahrerhebung und der monatlichen Erhebungen hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch dessen Veränderung zum Vorjahr sowie hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung. Sie sind unter

anderem durch das in der Jahreserhebung angewandte Stichtagsprinzip zu erklären. Die Jahreserhebung weist die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. aus.

Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahreserhebung dagegen ist dies nicht der Fall. Der Berichtsfirmenkreis ist somit unterschiedlich groß. Überdies werden die Angaben der Unternehmen zur Jahreserhebung entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der bereits vorliegenden Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

Die aufgeführten Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Aussagekraft der jeweiligen Statistik, da grundsätzlich die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handel und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung dient.

b) räumlich

Aufgrund der Vorgaben durch die Verordnungen der EG sind die Ergebnisse für den Bereich der Europäischen Gemeinschaft vergleichbar. Wegen der länderscharfen Erhebung sind grundsätzlich vergleichbare Landesergebnisse bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder verfügbar. Rückkorrekturen in der Länderzuordnung der Unternehmen können jedoch ein zusätzlicher Grund für Veränderungen in zurückliegenden Zeitreihen sein.

8. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Monatserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als in der Handelsstatistik. Das kann unter anderem damit begründet werden, dass die Umsatzsteuerstatistik auch Ergebnisse von Unternehmen enthält, die während des Berichtsjahres aufgelöst wurden oder die nur saisonal aktiv waren. Die daraus resultierenden Differenzen der Volumina wirken sich auch auf die ausgewiesene (Konjunktur-) Entwicklung aus. Auch die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und der Handelsstatistik bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich durch unterschiedliche methodische Konzepte erklären: Die Handelsstatistik erfasst alle tätigen Personen, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Außerdem werden im Rahmen der Handelsstatistik die Unternehmen nach dem Schwerpunktprinzip zugeordnet. Somit werden auch Beschäftigte, die in Unternehmensteilen arbeiten, die nicht unmittelbar zum Handel gehören, in der Handelsstatistik nachgewiesen. Die Beschäftigtenstatistik hat als Erhebungseinheit dagegen Betriebe (also Unternehmensteile).

Wie die Beispiele zeigen, kann es auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- bzw. der Beschäftigtenstatistik insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben als die jährliche Handelsstatistik. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel, verbunden mit dem Anspruch, die Aussagekraft der für diesen konkreten Anwendungsfall benötigten Daten zu erhöhen. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

9. Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zur Handelsstatistik, wie beispielsweise zur Online-Datenerhebung, zu wichtigen Begriffen der Handelsstatistik sowie zur Saisonbereinigung können abgerufen werden unter:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Handelsstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (IV D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4850

Fax: 0611/75 – 3862

E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Handelsstatistik Monatserhebung

Rücksendung bitte bis:

 Statistisches Bundesamt
 IV D
 65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, IV D, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

 Bei Rückfragen wenden Sie sich
 bitte an die Bearbeiter/-innen der
 Handelsstatistik:

 Telefon: +49(0)611/75 - 4570
 Telefax: +49(0)611/75 - 3969
 E-Mail: binnenhandel@destatis.de

 Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:
 Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Rechtsgrundlagen und weitere
 Hinweise finden Sie auf Seite 2.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

 WZ-Nummer 1 Unternehmensnummer

Handelsstatistik

Wir bitten Sie, uns die Daten unmittelbar **nach Ablauf des Berichtsmonats** mitzuteilen. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, bitten wir um die fristgerechte Meldung eines sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis muss in den Folgemonaten nachgereicht werden. Hierzu sind die Felder für Korrekturen/Nachmeldungen vorgesehen.

Meldung für den Berichtsmonat

Monat z. B. 01	Jahr z. B. 07	Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nachmeldungen, Korrekturen für Vormonate

Monat z. B. 12	Jahr z. B. 06	Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Ihre Daten können Sie auch online unter www.idev.destatis.de melden.
 Ihre Zugangsdaten hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter
idev-binnenhandel@destatis.de oder unter Tel.: (+49) 0611/75 - 4629.

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können (z. B. Minus- oder Nullumsatz).

Hinweise zur Handelsstatistik

Rechtsgrundlagen

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

[1] Umsatz

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Hierzu gehören z. B.:

- Eigenverbrauch,
- Verkäufe an Betriebsangehörige,
- gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw.

Nicht hierzu gehören:

- außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen),
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vom Umsatz abzuziehen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden.

Besonderer Hinweis für **Handelsmakler und Handelsagenturen**: Bitte nur die erhaltenen Provisionen aus der Vermittlung von Waren - nicht den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren - angeben.

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Anschreiben zur Meldepflicht. Diesem ist auch die ausführliche Unterrichtung nach § 17 BStatG beigelegt. Die Unterrichtung enthält u. a. Informationen zum Zweck der Erhebung, zur Auskunftspflicht und zur Geheimhaltung.

Besonderer Hinweis für **Agenturtankstellen** (Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen):

Die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sind mit den sonstigen Umsätzen/Provisionen aus dem Verkauf von Lebensmitteln o. Ä. zusammenzufassen.

Bei Zugehörigkeit zu einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

[2] Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen.

Hierzu gehören z. B.:

- mitarbeitende Inhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden,
- Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder,
- andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit“ angesehen werden,
- vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz),
- Auszubildende,
- geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen.

Nicht hierzu gehören:

- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen,
- Wehr- oder Zivildienstleistende.

Vollzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Handelsstatistik Monatserhebung

Rücksendung bitte bis:

 Statistisches Bundesamt
 IV D
 65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, IV D, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Bei Rückfragen wenden Sie sich
 bitte an die Bearbeiter/-innen der
 Handelsstatistik:

 Telefon: +49(0)611/75 - 4570
 Telefax: +49(0)611/75 - 3969
 E-Mail: binnenhandel@destatis.de

 Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:
 Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Rechtsgrundlagen und weitere
 Hinweise finden Sie auf Seite 2.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

Handelsstatistik

Wir bitten Sie, uns die Daten unmittelbar **nach Ablauf des Berichtsmonats** mitzuteilen. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, bitten wir um die fristgerechte Meldung eines sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis muss in den Folgemonaten nachgereicht werden.

 WZ-Nummer 1 Unternehmensnummer

Meldung für den Berichtsmonat:

Monat Jahr

Regionale Gliederung		Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
Bundesgebiet insgesamt	00	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schleswig-Holstein	01	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hamburg	02	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Niedersachsen	03	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bremen	04	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nordrhein-Westfalen	05	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hessen	06	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rheinland-Pfalz	07	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Baden-Württemberg	08	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bayern	09	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Saarland	10	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Berlin	11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Brandenburg	12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mecklenburg-Vorpommern	13	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachsen	14	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachsen-Anhalt	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Thüringen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de melden.
 Ihre Zugangsdaten hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter idev-binnenhandel@destatis.de oder unter Tel.: (+49) 0611/75 - 4629.

Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können (z. B. Neueröffnung, Schließung, Zugang, Verkauf, Zupachtung, Verpachtung von Arbeitsstätten).

Hinweise zur Handelsstatistik

Rechtsgrundlagen

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Anschreiben zur Meldepflicht. Diesem ist auch die ausführliche Unterrichtung nach § 17 BStatG beigelegt. Die Unterrichtung enthält u. a. Informationen zum Zweck der Erhebung, zur Auskunftspflicht und zur Geheimhaltung.

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

[1] Umsatz

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Hierzu gehören z. B.:

- Eigenverbrauch,
- Verkäufe an Betriebsangehörige,
- gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw.

Nicht hierzu gehören:

- außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen),
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vom Umsatz abzuziehen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden.

Besonderer Hinweis für **Handelsmakler und Handelsagenturen**: Bitte nur die erhaltenen Provisionen aus der Vermittlung von Waren - nicht den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren - angeben.

Besonderer Hinweis für **Agenturtankstellen** (Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen):

Die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sind mit den sonstigen Umsätzen/Provisionen aus dem Verkauf von Lebensmitteln o. Ä. zusammenzufassen.

Bei Zugehörigkeit zu einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

[2] Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen.

Hierzu gehören z. B.:

- mitarbeitende Inhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden,
- Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder,
- andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit“ angesehen werden,
- vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz),
- Auszubildende,
- geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen.

Nicht hierzu gehören:

- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen,
- Wehr- oder Zivildienstleistende.

Vollzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Verkettungsfaktoren der monatlichen Großhandelsstatistik für Deutschland ab Januar 2006
(nach Einspielung der Neuzugangsstichprobe)

Die Messzahlen der Großhandelsstatistik weisen ab Januar 2006 durch die Neuzugangsstichprobe 2006 einen Bruch auf. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung kann der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Großhandelsstatistik bereinigt werden und die Basiszahl "100" bleibt dabei im Basisjahr 2003 erhalten.

**Verkettungsfaktoren der monatlichen Großhandelsstatistik
für Deutschland ab Januar 2006**

WZ	WZ Text	Verkettungsfaktoren				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	insgesamt	Voll	Teil
WZ-51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz)	0,946	0,943	0,926	0,928	0,915
WZ-511	Handelsvermittlung	0,391	0,405	0,551	0,528	0,593
WZ-5111	Handelsverm.v. landw.Grundstoff., leb.Tieren, u.a.	0,191	0,193	0,574	0,506	0,683
WZ-51112	Handelsvermittlung von Blumen und Pflanzen	0,302	0,309	0,438	0,449	0,408
WZ-51114	Handelsvermittlung von lebenden Tieren	0,144	0,144	0,494	0,296	0,702
WZ-51115	Handelsvermittlg.v. text. Rohstf., Halbwaren, u.a.	0,271	0,272	0,360	0,329	0,414
WZ-51116	Handelsvermitt.v. Getreide, Saaten, Futterm., u.a.	0,555	0,551	0,864	0,824	0,975
WZ-5112	Handelsvermitt.v. Brennstoff., Erzen, Metallen u.a.	0,254	0,243	0,700	0,766	0,517
WZ-51121	Handelsvermitt.v. festen Brennst. u. Mineralölerz.	0,950	0,950	0,963	0,969	0,854
WZ-51123	Handelsvermittl.v. techn. Chemik., Rohdrogen, u.a.	0,086	0,086	0,691	0,753	0,379
WZ-51124	Handelsverm.v. Erzen, Eisen, Stahl u. NE- Metallen	0,161	0,164	0,450	0,524	0,364
WZ-51125	Handelsverm.v. Eisen-, Stahl- u. NE- Metallhalbzg.	0,167	0,168	0,727	0,761	0,666
WZ-5113	Handelsverm.v. Holz, Baustoffen u. Anstrichmitteln	0,379	0,381	0,367	0,338	0,484
WZ-51131	Handelsverm.v. Rohholz, Holzhalbwar.u.a. aus Holz	0,821	0,821	0,712	0,766	0,456
WZ-51132	Handelsverm.v. Baustf., Bauelementen u. Flachglas	0,563	0,563	0,586	0,549	0,668
WZ-51133	Handelsvermittlung von Anstrichmitteln	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
WZ-51134	Handelsverm.v. chemisch-technischen Erzeugnissen	0,176	0,176	0,134	0,126	0,192
WZ-5114	Handelsverm.v. Masch.,techn.Bed.,Wasser-u. Luftfz.	0,659	0,698	0,642	0,658	0,596
WZ-51141	Handelsvermitt.v. Maschinen und technischem Bedarf	0,440	0,441	0,493	0,483	0,508
WZ-51142	Handelsvermittlung von Wasser- und Luftfahrzeugen	0,688	0,688	0,412	0,429	0,333
WZ-51144	Handelsverm.v. Gerät.d. Unterhaltungselek.u. Zube.	0,854	0,854	0,788	0,730	0,915
WZ-51145	Handelsvermittlung von Werkzeugen	0,363	0,362	0,635	0,560	0,725
WZ-51146	Handelsvermittlung von Büromaschinen und Software	0,842	0,842	0,766	0,780	0,683
WZ-51147	Handelsvermittlg.v. landwirt. Maschinen u. Geräten	0,481	0,482	0,334	0,411	0,208
WZ-51148	Handelsverm.v. Installationsbed.f. Gas, Wasser u.a	0,652	0,651	0,730	0,741	0,693
WZ-51149	Handelsverm.von elektrotechn. Erzeugnissen, a.n.g.	0,778	0,778	0,641	0,670	0,498
WZ-5115	Handelsverm.v. Möbel,Einr.-u.Haushaltsgegenst.u.a.	0,822	0,815	0,741	0,720	0,782
WZ-51151	Handelsverm.v. Möbeln, Einrichtungsgegenständ.u.a.	0,578	0,579	0,839	0,823	0,868
WZ-51152	Handelsverm.v. keram.Erzgn., Glas-,Holzwar.,a.n.g.	0,960	0,960	0,907	0,926	0,818
WZ-51153	Handelsvermittlg.v. elektrischen Haushaltsgeräten	0,326	0,325	0,392	0,397	0,420
WZ-51154	Handelsverm.v. Eisen-,Metall-u.Kunststoffw.,a.n.g.	0,880	0,880	0,737	0,724	0,762
WZ-51155	Handelsvermittlung von Putz- und Reinigungsmitteln	0,663	0,664	0,824	0,600	0,883
WZ-5116	Handelsverm.v. Textil., Bekldg., Schuhen u.Lederwa.	0,801	0,800	0,881	0,796	0,984
WZ-51161	Handelsverm.v. Meterware für Bekleidung und Wäsche	0,329	0,327	0,302	0,321	0,260
WZ-51162	Handelsverm.v. Heim-,Haushaltstext. u.Bodenbelägen	0,582	0,582	0,903	0,852	0,993
WZ-51167	Handelsvermittlung von Bekleidung	0,860	0,860	0,926	0,853	1,004
WZ-51168	Handelsvermittlung von Bekleidungszubehör	-	-	-	-	-
WZ-51169	Handelsvermitt.v. Schuhen, Leder- u. Täschnerwaren	0,717	0,718	0,617	0,448	0,913
WZ-5117	Handelsverm.v. Nahrungsmitteln,Getränken,Tabakwar.	0,729	0,721	0,543	0,425	0,738
WZ-51171	Handelsverm.v. Nahrungsm.,Getränken,Tabakw.,o.a.S.	0,869	0,867	0,923	0,852	0,981
WZ-51172	Handelsvermittlung von Obst, Gemüse und Kartoffeln	0,985	0,984	1,000	1,000	1,000
WZ-51173	Handelsvermittlung von Zucker und Süßwaren	0,326	0,326	0,120	0,061	0,992
WZ-51174	Handelsverm.v. Milcherzeugn., Eiern, Speiseöl.u.a.	0,267	0,268	0,180	0,444	0,053
WZ-51175	Handelsvermitt.v. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	0,047	0,046	0,306	0,281	0,372
WZ-51176	Handelsvermittlung von Wein, Sekt und Spirituosen	0,506	0,507	0,661	0,642	0,678
WZ-51177	Handelsvermittlung von sonstigen Getränken	0,964	0,964	0,854	0,799	0,958
WZ-51178	Handelsvermittlg.v. tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	1,000	1,000	1,000	1,000	-
WZ-51179	Handelsverm.v. sonst.Nahrungsmitteln sow.Tabakwar.	0,597	0,598	0,646	0,758	0,514
WZ-5118	Handelsvermittlung von Waren, a.n.g.	0,408	0,394	0,523	0,535	0,505
WZ-51181	Handelsverm.v. feinmech., Foto- u. opti.Erzeugnis.	0,275	0,273	0,672	0,501	0,838
WZ-51182	Handelsverm.v. Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	0,852	0,851	0,751	0,882	0,032
WZ-51183	Handelsvermittl.v. Spielwaren u. Musikinstrumenten	0,704	0,704	0,925	0,922	0,933
WZ-51184	Handelsverm.v. Fahrrädern,-teilen,- zubeh., u.ä.	0,722	0,723	0,809	0,876	0,619
WZ-51185	Handelsverm.v. med.,orthopäd.Artik., pharm.Erzeug.	0,262	0,262	0,412	0,285	0,675
WZ-51186	Handelsverm.v. kosmet.Erzeugn.,Körperpflegemitteln	0,515	0,510	0,552	0,590	0,527
WZ-51187	Handelsverm.v. Karton,Papier,Pappe,Schreibbed.u.a.	0,587	0,587	0,779	0,797	0,741

**Verkettungsfaktoren der monatlichen Großhandelsstatistik
für Deutschland ab Januar 2006**

WZ	WZ Text	Verkettungsfaktoren				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	insgesamt	Voll	Teil
WZ-51188	Handelsverm.v. Büchern,Zeitschriften,Musikal. u.ä.	0,525	0,525	0,348	0,712	0,103
WZ-51189	Handelsvermittlg.v. Altmaterialien und Reststoffen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
WZ-5119	Handelsvermittlung von Waren, o.a.S.	0,072	0,072	0,276	0,242	0,326
WZ-512	Großh. mit landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	0,973	0,972	0,964	0,960	0,974
WZ-5121	Großhandel mit Getreide, Saatgut und Futtermitteln	0,971	0,970	0,944	0,939	0,958
WZ-5122	Großhandel mit Blumen und Pflanzen	0,998	0,997	1,000	1,004	0,991
WZ-5123	Großhandel mit lebenden Tieren	0,968	0,968	0,986	0,987	0,986
WZ-5124	Großhandel mit Häuten, Fellen und Leder	0,998	0,998	0,991	0,989	0,998
WZ-5125	Großhandel mit Rohtabak	1,004	1,004	1,000	1,000	1,000
WZ-513	Großh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	0,969	0,968	0,960	0,970	0,928
WZ-5131	Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	0,982	0,982	0,976	0,986	0,947
WZ-5132	Großhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel und Wild	0,908	0,907	0,926	0,923	0,934
WZ-5133	Großhandel mit Milcherz.,Eiern,Speiseöl u.ä. Fett.	0,948	0,947	0,905	0,870	0,977
WZ-5134	Großhandel mit Getränken	0,931	0,931	0,964	0,966	0,957
WZ-51341	Großhandel mit Getränken, o.a.S.	0,907	0,907	0,950	0,950	0,953
WZ-51342	Großhandel mit Wein, Sekt und Spirituosen	0,975	0,976	0,982	0,984	0,977
WZ-51345	Großhandel mit sonstigen Getränken	0,919	0,920	0,976	0,980	0,956
WZ-5135	Großhandel mit Tabakwaren	1,000	1,001	0,994	0,994	0,996
WZ-5136	Großhandel mit Zucker, Süßwaren und Backwaren	0,997	0,997	0,993	1,003	0,941
WZ-51361	Großhandel mit Zucker	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
WZ-51362	Großhandel mit Süßwaren	0,999	1,000	1,013	1,012	1,017
WZ-51363	Großhandel mit Backwaren	0,987	0,987	0,973	0,994	0,883
WZ-5137	Großhandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	0,976	0,975	0,976	0,986	0,936
WZ-51371	Großhandel mit Kaffee, Tee und Kakao	0,991	0,992	0,985	0,988	0,971
WZ-51372	Großhandel mit Gewürzen	0,877	0,876	0,949	0,978	0,853
WZ-5138	Großhandel mit sonstigen Nahrungsmitteln	0,994	0,993	0,986	0,988	0,979
WZ-51381	Großhandel mit Fisch und Fischerzeugnissen	0,967	0,967	0,961	0,964	0,945
WZ-51382	Großhandel mit Mehl und Getreideprodukten	0,997	0,997	1,000	1,000	0,999
WZ-51383	Großhandel mit Nahrungsmitteln, a.n.g.	0,995	0,995	0,990	0,992	0,981
WZ-5139	Großh.m. Nahrungsmitteln,Getränken,Tabakwa.,o.a.S.	0,992	0,993	0,952	0,985	0,834
WZ-51391	Großhandel m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln,o.a.S.	1,005	1,004	0,999	0,997	0,999
WZ-51392	Großh.m. sonst.Nahrungsm.,Getränken,Tabakw.,o.a.S.	0,991	0,990	0,947	0,985	0,814
WZ-514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	0,930	0,931	0,914	0,909	0,930
WZ-5141	Großhandel mit Textilien	0,942	0,942	0,962	0,968	0,947
WZ-51411	Großhandel mit Meterware für Bekleidung und Wäsche	1,000	1,000	0,994	1,000	0,991
WZ-51412	Großhandel mit Heim- und Haushaltstextilien	0,930	0,930	0,952	0,964	0,923
WZ-5142	Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	0,896	0,897	0,816	0,822	0,804
WZ-51423	Großhandel mit Schuhen	0,902	0,901	0,982	0,978	0,993
WZ-51424	Großhandel m.Oberbekleidung sow.Bekleidungszubehör	0,888	0,888	0,756	0,759	0,749
WZ-51425	Großhandel mit Unterbekleidung, Pullovern u.Ä.	0,942	0,941	0,988	0,989	0,985
WZ-5143	Großh.m. elektr.Haush.- u.Unterhaltungsgerät. usw.	0,850	0,849	0,803	0,796	0,846
WZ-51431	Großh.m. elek.Haushalts-,Unterhaltungsger.,o.a.S.	0,580	0,580	0,454	0,444	0,537
WZ-51432	Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	0,938	0,938	0,937	0,932	0,962
WZ-51433	Großh.m. Geräten d.Unterhaltungselektronik,Zubehör	0,990	0,990	0,964	0,963	0,972
WZ-51434	Großh.m. elektrotechn.Zube.,Elektroinstall.Zubehör	0,846	0,846	0,870	0,872	0,851
WZ-5144	Großh.m. Haushaltswar.a.Metall, keram.Erzgn. usw.	0,981	0,982	0,965	0,974	0,925
WZ-51441	Großhandel mit Haushaltswaren aus Metall	0,957	0,957	0,913	0,911	0,922
WZ-51442	Großhandel mit keramischen Erzeugnissen, Glaswaren	0,999	0,999	0,996	0,996	0,997
WZ-51443	Großhandel mit Tapeten	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
WZ-51444	Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	0,986	0,986	0,979	0,981	0,972
WZ-5145	Großh.mit kosmet.Erzeugnis.und Körperpflegemitteln	0,989	0,989	0,993	0,992	0,996
WZ-5146	Großh.mit pharmazeut., med. und orthopäd. Erzeugn.	0,976	0,977	0,972	0,971	0,973
WZ-51461	Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen	0,983	0,983	0,978	0,977	0,979
WZ-51462	Großh.m. medizin.u.orthopäd.Artikeln u.Laborbedarf	0,949	0,949	0,953	0,955	0,948
WZ-51463	Großhandel mit Dentalbedarf	0,982	0,982	0,992	0,992	0,996
WZ-5147	Großhandel m.sonst. Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	0,972	0,973	0,963	0,962	0,964
WZ-51471	Großhandel mit nicht elektrischen Haushaltsgeräten	1,150	1,149	1,383	1,054	3,428
WZ-51472	Großhandel mit Spielwaren und Musikinstrumenten	0,996	0,996	0,983	0,987	0,972
WZ-51473	Großh.m. Fahrrädern,-teilen,- zubehör, Sport- u.ä.	0,970	0,970	0,963	0,974	0,915
WZ-51474	Großhandel mit Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	0,984	0,984	0,931	0,924	0,938
WZ-51475	Großh.m. Lederart.,Täschnerwa.,Geschenkart.u.a.	0,974	0,974	0,963	0,985	0,919
WZ-51476	Großh.m. Möbeln,Einrichtungsgegenst.,Antiquit.u.a.	0,944	0,943	0,901	0,904	0,886
WZ-51477	Großh.m. feinmech.,Foto- u. optischen Erzeugnissen	0,938	0,938	0,915	0,919	0,892
WZ-51478	Großh.m. Papier,Pappe,Schreibwaren,Bürobedarf usw.	0,980	0,980	0,972	0,978	0,963
WZ-515	Großh. m. n.landw. Halbwaren,Altmat. u.Reststoffen	0,957	0,956	0,956	0,956	0,951
WZ-5151	Großh.mit festen Brennstoffen u. Mineralölerzeugn.	0,975	0,975	0,967	0,968	0,965
WZ-51512	Großhandel mit festen Brennstoffen	1,580	1,581	0,896	0,918	0,797
WZ-51513	Großhandel mit Mineralölerzeugnissen	0,960	0,960	0,972	0,971	0,975
WZ-5152	Großhandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	0,966	0,965	0,968	0,967	0,972
WZ-51521	Großhandel mit Erzen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000

Verkettungsfaktoren der monatlichen Großhandelsstatistik
für Deutschland ab Januar 2006

WZ	WZ Text	Verkettungsfaktoren				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	insgesamt	Voll	Teil
WZ-51522	Großhandel m. Eisen,Stahl,Eisen- und Stahlhalbzeug	0,970	0,970	0,968	0,967	0,979
WZ-51523	Großhandel mit NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug	0,943	0,943	0,963	0,970	0,915
WZ-5153	Großh.m. Holz, Baustf., Sanitärkeramik, Anstrichm.	0,920	0,920	0,948	0,947	0,955
WZ-51531	Großh.m. Holz, Baustf., Anstrichmittel u.a.,o.a.S.	0,986	0,985	0,977	0,977	0,972
WZ-51532	Großhandel mit Roh- und Schnittholz	0,927	0,927	0,941	0,953	0,871
WZ-51533	Großh.m. sonst.Holzhalbwaren sow. Bauelem.aus Holz	0,688	0,688	0,901	0,887	0,963
WZ-51534	Großh.m. Baustoff.u.Bauelementen a.mineral.Stoffen	0,946	0,946	0,953	0,950	0,971
WZ-51535	Großhandel mit Flachglas	0,818	0,818	0,837	0,838	0,832
WZ-51536	Großhandel mit Anstrichmitteln	0,956	0,956	0,940	0,947	0,890
WZ-51537	Großhandel mit Sanitärkeramik	0,965	0,965	0,963	0,962	0,975
WZ-5154	Großh.m. Metallw. f.d.Bau u.Installat.bedarf f.Gas	0,957	0,958	0,962	0,968	0,931
WZ-51542	Großhandel mit Werkzeugen und Kleineisenwaren	0,994	0,994	0,989	0,991	0,973
WZ-51543	Großh.m. Install.bedarf für Gas, Wasser u. Heizung	0,935	0,935	0,943	0,947	0,920
WZ-51544	Großhandel mit Metall- u. Kunststoffwaren f.d. Bau	0,934	0,933	0,942	0,958	0,861
WZ-5155	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	0,915	0,914	0,945	0,941	0,962
WZ-51551	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen, o.a.S.	0,860	0,861	0,904	0,905	0,903
WZ-51552	Großhandel m.technischen Chemikalien und Rohdrogen	0,918	0,918	0,989	0,989	0,991
WZ-51553	Großh.m. rohen techn.Fetten u. Ölen sow. Kautschuk	1,001	1,002	1,000	1,000	1,000
WZ-51554	Großhandel mit chemisch-technischen Erzeugnissen	0,974	0,974	0,957	0,950	0,995
WZ-51555	Großhandel mit Düngemitteln	0,922	0,921	0,876	0,864	0,945
WZ-5156	Großhandel mit sonstigen Halbwaren	0,870	0,870	0,845	0,845	0,850
WZ-5157	Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	0,976	0,976	0,946	0,945	0,948
WZ-51571	Großhandel m. Altmaterialien u. Reststoffen,o.a.S.	0,881	0,885	0,829	0,828	0,836
WZ-51572	Großhandel m. metall.Altmaterialien u. Reststoffen	0,981	0,982	0,967	0,966	0,976
WZ-51573	Großhandel m. sonst. Altmaterialien u. Reststoffen	1,001	1,000	1,001	1,000	1,001
WZ-518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	0,944	0,941	0,939	0,942	0,921
WZ-5181	Großhandel mit Werkzeugmaschinen	0,946	0,946	0,975	0,981	0,928
WZ-51811	Großh.m. Werkzeugmaschinen (oh. Holzbearb. Masch.)	0,944	0,944	0,980	0,991	0,834
WZ-51812	Großhandel mit Holzbearbeitungsmaschinen	0,973	0,974	0,959	0,941	1,000
WZ-5182	Großhandel mit Bergwerks-, Bau-, Baustoffmaschinen	0,910	0,910	0,830	0,855	0,587
WZ-5183	Großhandel mit Textil-, Näh- und Strickmaschinen	0,999	0,999	1,000	1,000	1,000
WZ-5184	Großh.m. DV- Geräten,peripheren Einheiten,Software	0,933	0,932	0,948	0,950	0,945
WZ-5185	Großhandel mit sonstigen Büromaschinen und -möbeln	0,961	0,961	0,978	0,978	0,976
WZ-51851	Großhandel mit sonstigen Büromaschinen	0,931	0,932	0,949	0,952	0,930
WZ-51852	Großhandel mit Büromöbeln	0,976	0,976	0,997	0,997	1,000
WZ-5186	Großhandel mit elektronischen Bauelementen	0,991	0,991	0,967	0,968	0,963
WZ-5187	Großh.mit sonst.Maschinen usw.(oh. landw.Maschin.)	0,938	0,938	0,924	0,928	0,911
WZ-51871	Großhandel m. Flurförderzeugen u.Fahrzeugen,a.n.g.	0,814	0,816	0,821	0,851	0,595
WZ-51872	Großhandel m. sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	0,949	0,948	0,929	0,931	0,920
WZ-51873	Großh.m. sonst.Ausrüstg.u.Zubehör f.Maschinen u.ä.	0,946	0,946	0,939	0,939	0,937
WZ-5188	Großhandel m. landwirtschaftl.Maschinen u. Geräten	0,981	0,981	0,996	0,995	0,998
WZ-519	Sonstiger Großhandel	0,974	0,974	0,961	0,951	0,979
WZ-51901	Großh.mit Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren,o.a.S.	0,972	0,972	0,956	0,959	0,949
WZ-51902	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren, o.a.S.	0,990	0,991	1,000	1,000	1,000
WZ-51903	Großhandel mit Fertigwaren, o.a.S.	0,970	0,969	0,947	0,927	0,977
WZ-51293-01	Großhandel	0,953	0,951	0,943	0,943	0,939

Anwendung der Verkettungsfaktoren - Beispiel

Nominale Umsatzmesszahlen (WZ 51)

Messzahlen ab Januar 2006 multiplizieren mit dem Verkettungsfaktor

Jahr	Verkettungs- faktor	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Jahr
------	------------------------	------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------	----------------	------

Messzahlen ohne Verkettung

1998		89,6	90,8	108,4	101,2	96,9	100,2	100,2	92,5	103,7	101,8	99,6	97,9							
1999		81,2	83,9	108,9	94,5	93,5	101,0	97,0	97,0	106,9	103,7	109,1	108,0							
2000		86,3	97,0	111,4	99,5	114,3	103,6	100,3	107,6	112,3	115,5	119,1	107,0							
2001		97,6	94,7	111,0	103,1	111,0	103,0	102,9	105,5	102,5	110,1	106,8	93,8							
2002		91,3	89,0	101,7	102,9	99,3	96,6	101,9	97,0	101,8	107,3	102,4	96,0							
2003		91,8	91,9	103,0	102,5	99,5	97,4	102,5	94,9	105,4	108,5	103,0	99,4	95,6	99,8	101,0	103,6	97,7	102,3	100,0
2004		90,7	92,6	112,6	106,0	100,7	108,5	105,0	103,5	113,9	112,0	115,2	111,3	98,6	105,1	107,5	112,8	101,9	110,2	106,0
2005		95,1	97,4	113,4	112,2	108,9	114,7	106,9	112,8	120,4	116,0	121,2	116,9	102,0	112,0	113,4	118,0	107,0	115,7	111,3
2006		108,1	108,9	131,3	117,1	130,9	127,0	121,7	128,2	131,9	133,2	137,1	132,0	116,1	125,0	127,3	134,1	120,5	130,7	125,6
2007		114,5	113,4	135,8	122,5									121,2						

Messzahlen mit Verkettung

2006	0,946	102,3	103,0	124,2	110,8	123,8	120,1	115,1	121,3	124,8	126,0	129,7	124,9	109,8	118,3	120,4	126,9	114,0	123,6	118,8
2007	0,946	108,3	107,3	128,5	115,9									114,7						

Methodik der Berechnung

Die Verkettungsfaktoren wurden wegen enthaltener Schätzanteile in 2006 auf eine breite Basis gestellt. Im Einzelnen wurde der Durchschnitt der Messzahlen aus den 12 Monaten des Jahres 2006 (Material ohne Neuzugangsstichprobe, Stand 12.2006) berechnet und durch den Durchschnitt der Messzahlen aus allen 12 Monaten des Jahres 2006 (Material einschließlich Neuzugangsstichprobe, Stand April 2007) geteilt. Die Verkettungsfaktoren wurden für jede WZ-Position, die veröffentlichten Sonderpositionen und jedes Erhebungsmerkmal gesondert berechnet. Detaillierte Angaben zur Berechnung enthält z.B. Peter Bohley: "Statistik", 5. Auflage, S. 54ff, München 1992 und das nachfolgende Beispiel.

Verkettungsfaktor für den nominalen Umsatz im Großhandel (WZ 51)

	Messzahlen, Stand 12.06 (ohne Neuzugangs- stichprobe)	Messzahlen, Stand 04.07 (mit Neuzugangs- stichprobe)		
01.2006	102,5	108,1		Erforderliche Zeitreihen
02.2006	103,3	108,9		
03.2006	124,4	131,3		Verkettete Messzahl
04.2006	111,0	117,1		
05.2006	124,3	130,9		Verkettungsfaktor
06.2006	120,4	127,0		
07.2006	115,3	121,7		
08.2006	121,7	128,2		Verkettung über die durch. Messzahl aus Material 2006 und Material 2007
09.2006	125,1	131,9		
10.2006	126,5	133,2		Mat. 2006 Mat. 2007
			Durch. Messzahl:	118,8 125,6
11.2006	129,8	137,1		
12.2006	120,7	132,0		
	Vorwärts verkettete Messzahl, Januar 2006	Messzahl o. Verkettung	Verkettungs- faktor	
01.2007	102,3	108,1	0,946	

Weitere methodische Hinweise

Datum **Veränderungen bei der Monatsstatistik im Großhandel**
 01.01.2006 Ergänzung des Berichtskreises um eine Neuzugangsstichprobe, d.h. mit den Ergebnissen ab Januar 2007 weisen die Messzahlen ab Januar 2006 gegenüber 2005 ein höheres Niveau auf.

Hinweise zur Datenanalyse

Veränderungsraten von 2006 zu 2005:

Die Veränderungsraten von 2006 zu 2005 sind nur mit einem identischen Berichtskreis sinnvoll und in der Fachserie 6 Reihe 1.1 - Dezember 2006 "Beschäftigte und Umsatz im Großhandel" verfügbar. Aktuelle Messzahlen auf dem Niveau von 2006 erhalten Sie, indem Sie den Einfluss der Neuzugangsstichprobe über die Verkettungsfaktoren herausrechnen.

01.01.2007 Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung

Ein Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung auf die realen Umsatzmesszahlen des Großhandel kann zum Stand März 2007 wegen Rabattaktionen des Handels und Saisoneffekten nicht nachgewiesen werden. Aktuelle Informationen über den Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung können Sie den monatlichen Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes über die Preisentwicklung entnehmen.

1 Umsatz im Großhandel *)

Zeitraum	Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)	
	in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2000	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1997	98,0	3,0	102,1	1,2
1998	98,6	0,6	105,2	3,1
1999	98,7	0,2	105,6	0,4
2000	106,2	7,5	108,4	2,7
2001	103,5	-2,5	104,4	-3,7
2002	98,9	-4,4	99,7	-4,5
2003	100,0	1,1	100,0	0,3
2004	106,0	6,0	103,5	3,5
2005	111,3	5,0	106,4	2,8
2006	125,5	12,7	116,3	9,3
2005 1. Hj.	107,0	5,0	102,9	2,9
2. Hj.	115,7	5,0	109,9	2,6
2006 1. Hj.	120,4	12,6	111,9	8,8
2. Hj.	130,6	12,8	120,7	9,8
2005 1. Vj.	102,0	3,4	98,6	1,0
2. Vj.	112,0	6,5	107,1	4,7
3. Vj.	113,4	5,5	107,4	2,8
4. Vj.	118,0	4,6	112,4	2,5
2006 1. Vj.	116,0	13,7	109,3	10,8
2. Vj.	124,8	11,5	114,6	7,0
3. Vj.	127,1	12,1	116,3	8,3
4. Vj.	134,0	13,5	125,1	11,3
2007 1. Vj.	121,1	4,5	111,6	2,1
2005 Mai	108,9	8,1	104,5	6,9
Juni	114,7	5,7	109,9	4,0
Juli	106,9	1,8	101,6	-0,6
Aug.	112,8	9,0	107,3	7,0
Sep.	120,4	5,7	113,3	2,3
Okt.	116,0	3,6	109,4	1,2
Nov.	121,2	5,2	115,7	3,3
Dez.	116,9	5,0	112,0	2,8
2006 Jan.	108,0	13,6	102,0	10,3
Feb.	108,8	11,7	102,6	8,8
März	131,1	15,6	123,3	13,0
April	117,0	4,3	108,1	1,1
Mai	130,7	20,0	119,8	14,6
Juni	126,8	10,5	115,9	5,5
Juli	121,5	13,7	111,0	9,3
Aug.	128,1	13,6	116,7	8,8
Sep.	131,8	9,5	121,1	6,9
Okt.	133,1	14,7	122,8	12,2
Nov.	137,0	13,0	127,8	10,5
Dez.	131,9	12,8	124,6	11,3
2007 Jan.	114,4	5,9	105,9	3,8
Febr.	113,3	4,1	104,3	1,7
März	135,7	3,5	124,5	1,0
April	123,7	5,7	112,2	3,8
Mai	129,5	-0,9	117,4	-2,0

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift widergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter

"Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Großhandel^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.1. In jeweiligen Preisen

Zeitraum	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen (WZ 51.5)		Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (WZ 51.3)		Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (WZ 51.4)		Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör (WZ 51.8)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1997	99,6	5,0	104,3	-0,4	91,2	0,0	92,0	0,3
1998	99,1	-0,5	102,7	-1,5	92,9	1,8	100,3	9,0
1999	100,4	1,3	99,7	-2,9	95,2	2,5	102,0	1,7
2000	109,0	8,6	99,2	-0,5	108,3	13,7	110,0	7,8
2001	106,3	-2,4	100,2	0,9	102,4	-5,4	103,3	-6,1
2002	96,7	-9,1	100,0	-0,2	99,4	-2,9	102,9	-0,3
2003	100,0	3,4	100,0	0,1	100,0	0,6	100,0	-2,8
2004	110,8	10,8	100,5	0,5	104,3	4,3	106,6	6,6
2005	121,4	9,5	103,8	3,2	108,4	3,9	111,1	4,2
2006	143,2	18,0	107,7	3,8	120,8	11,5	122,4	10,1
2005 1. Hj.	115,1	11,3	100,8	2,2	103,8	3,5	106,6	4,1
2. Hj.	127,7	8,0	106,7	4,2	113,0	4,3	115,6	4,3
2006 1. Hj.	136,1	18,3	105,5	4,6	116,4	12,1	113,9	6,8
2. Hj.	150,3	17,7	110,0	3,1	125,2	10,9	130,9	13,2
2005 1. Vj.	106,7	9,1	95,5	1,3	103,5	2,1	105,3	4,9
2. Vj.	123,5	13,2	106,2	3,0	104,1	5,0	108,0	3,3
3. Vj.	129,9	9,3	104,2	4,3	108,4	3,9	106,6	5,0
4. Vj.	125,4	6,7	109,2	4,1	117,6	4,7	124,5	3,8
2006 1. Vj.	127,6	19,6	99,5	4,3	118,5	14,5	113,7	8,0
2. Vj.	144,6	17,1	111,4	4,9	114,3	9,8	114,1	5,6
3. Vj.	153,0	17,8	107,9	3,6	118,1	8,9	117,8	10,5
4. Vj.	147,5	17,6	112,0	2,6	132,4	12,6	143,9	15,6
2007 1. Vj.	136,8	7,2	101,6	2,1	120,6	1,7	120,6	6,1
2005 Mai	120,1	14,1	107,3	9,2	97,9	3,4	103,4	4,3
Juni	126,4	11,9	109,9	2,7	107,9	5,6	113,5	2,8
Juli	123,4	5,8	100,5	-0,9	100,2	-0,6	102,1	1,7
Aug.	129,7	11,7	105,3	8,2	106,4	8,6	100,0	8,6
Sep.	136,6	10,2	106,7	5,9	118,7	3,9	117,8	4,9
Okt.	130,8	4,8	101,3	2,9	117,3	5,2	111,9	1,5
Nov.	131,5	7,7	107,6	4,9	122,1	4,4	126,4	3,9
Dez.	114,0	7,8	118,7	4,5	113,2	4,4	135,2	5,7
2006 Jan.	120,2	18,7	92,5	4,6	114,3	15,2	100,8	5,5
Feb.	119,1	16,4	94,2	4,8	110,5	11,6	107,8	6,0
März	143,5	23,3	111,9	3,5	130,8	16,3	132,4	11,6
April	133,1	7,4	104,1	2,7	109,8	3,1	106,6	-0,7
Mai	152,7	27,1	116,5	8,6	117,6	20,1	116,7	12,9
Juni	148,0	17,1	113,7	3,5	115,6	7,1	119,1	4,9
Juli	148,7	20,5	107,8	7,3	108,6	8,4	111,2	8,9
Aug.	154,4	19,0	109,3	3,8	117,7	10,6	114,2	14,2
Sep.	155,8	14,1	106,6	-0,1	128,1	7,9	128,1	8,7
Okt.	155,3	18,7	108,2	6,8	129,7	10,6	128,0	14,4
Nov.	151,7	15,4	112,0	4,1	140,3	14,9	144,1	14,0
Dez.	135,6	18,9	115,9	-2,4	127,1	12,3	159,5	18,0
2007 Jan.	128,3	6,7	97,9	5,8	118,3	3,5	109,5	8,6
Febr.	128,5	7,9	94,5	0,3	112,8	2,1	111,9	3,8
März	153,6	7,0	112,5	0,5	130,7	-0,1	140,4	6,0
April	140,8	5,8	109,6	5,3	114,4	4,2	117,2	9,9
Mai	148,1	-3,0	115,8	-0,6	118,7	0,9	126,0	8,0

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Großhandel ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.2. In Preisen des Jahres 2000

Zeitraum	Großhandel mit Rohstoffen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen (WZ 51.5)		Großhandel mit Nahrungsmitteln Getränken und Tabakwaren (WZ 51.3)		Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (WZ 51.4)		Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (WZ 51.8)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1997	115,7	2,4	110,9	-3,4	92,1	0,0	77,4	3,1
1998	118,1	2,1	111,0	0,1	94,1	2,2	87,6	13,3
1999	117,6	-0,4	109,5	-1,3	96,7	2,9	89,6	2,2
2000	112,7	-4,2	106,8	-2,5	109,3	12,9	102,8	14,7
2001	109,7	-2,6	103,2	-3,4	101,8	-6,8	97,8	-4,8
2002	99,3	-9,5	102,1	-1,0	98,5	-3,3	98,6	0,8
2003	100,0	0,7	100,0	-2,1	100,0	1,6	100,0	1,5
2004	102,2	2,2	99,1	-0,9	106,4	6,4	108,4	8,4
2005	102,5	0,3	99,9	0,8	111,4	4,6	118,3	9,1
2006	113,1	10,4	101,3	1,4	123,4	10,8	134,2	13,4
2005 1. Hj.	99,8	0,7	96,5	-0,8	107,0	4,9	112,1	8,8
2. Hj.	105,2	-0,1	103,3	2,3	115,7	4,4	124,6	9,4
2006 1. Hj.	108,9	9,1	99,5	3,1	118,5	10,7	122,4	9,2
2. Hj.	117,4	11,5	103,0	-0,3	128,2	10,8	146,0	17,2
2005 1. Vj.	93,6	-2,6	90,9	-2,6	106,7	4,1	110,8	9,0
2. Vj.	106,0	3,9	102,1	0,9	107,3	5,7	113,3	8,5
3. Vj.	107,5	0,2	101,2	2,5	111,4	4,2	113,6	10,2
4. Vj.	103,0	-0,5	105,3	2,0	120,1	4,6	135,6	8,8
2006 1. Vj.	103,9	11,0	94,3	3,7	120,7	13,1	123,6	11,5
2. Vj.	113,9	7,5	104,8	2,6	116,4	8,4	121,3	7,0
3. Vj.	118,3	10,0	101,2	0,1	121,1	8,8	128,6	13,2
4. Vj.	116,5	13,1	104,7	-0,6	135,3	12,7	163,4	20,5
2007 1. Vj.	106,9	2,8	93,7	-0,6	123,6	2,4	135,1	9,4
2005 Mai	104,4	7,1	102,8	6,3	100,9	4,0	108,3	9,4
Juni	108,4	3,2	106,1	1,3	111,3	6,1	119,0	7,7
Juli	103,9	-3,0	97,5	-2,5	103,3	-0,2	107,3	6,3
Aug.	108,4	4,2	102,7	6,9	109,2	8,9	107,1	14,5
Sep.	110,3	-0,4	103,3	3,4	121,5	4,0	126,3	10,1
Okt.	105,6	-2,9	98,0	0,5	119,8	5,1	121,5	6,1
Nov.	108,9	1,7	103,9	2,4	124,6	4,4	138,7	9,2
Dez.	94,4	-0,3	114,1	3,1	115,8	4,3	146,6	10,6
2006 Jan.	98,6	9,6	87,8	3,3	116,4	13,9	109,4	8,7
Feb.	97,2	7,8	88,9	4,1	112,6	10,3	116,9	9,9
März	116,0	15,2	106,2	3,7	133,1	14,8	144,4	15,2
April	106,0	0,9	98,1	0,7	112,1	2,2	113,1	0,4
Mai	120,4	15,3	109,5	6,5	119,5	18,4	123,8	14,3
Juni	115,3	6,4	106,7	0,6	117,4	5,5	126,9	6,6
Juli	115,1	10,8	101,4	4,0	111,9	8,3	119,4	11,3
Aug.	118,2	9,0	102,5	-0,2	120,5	10,3	125,3	17,0
Sep.	121,6	10,2	99,8	-3,4	130,9	7,7	141,0	11,6
Okt.	122,4	15,9	101,3	3,4	132,5	10,6	142,4	17,2
Nov.	119,8	10,0	104,4	0,5	143,1	14,8	163,3	17,7
Dez.	107,3	13,7	108,4	-5,0	130,2	12,4	184,4	25,8
2007 Jan.	101,2	2,6	90,0	2,5	121,2	4,1	123,4	12,8
Febr.	100,5	3,4	87,0	-2,1	115,7	2,8	125,1	7,0
März	118,9	2,5	104,1	-2,0	134,0	0,7	157,0	8,7
April	107,5	1,4	100,0	1,9	117,4	4,7	130,1	15,0
Mai	112,1	-6,9	106,9	-2,4	121,4	1,6	141,4	14,2

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift widergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter
"Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

3 Entwicklung der Beschäftigten im Großhandel *)

Zeitraum		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)	
		2003=100	% ¹⁾
1997		117,6	-0,6
1998		116,4	-1,0
1999		112,9	-3,0
2000		110,8	-1,9
2001		107,8	-2,7
2002		103,9	-3,7
2003		100,0	-3,8
2004		96,2	-3,8
2005		95,0	-1,3
2006		101,8	7,2
2005	1. Hj.	94,9	-1,4
	2. Hj.	95,1	-1,3
2006	1. Hj.	101,2	6,6
	2. Hj.	102,4	7,7
2005	1. Vj.	94,9	-1,4
	2. Vj.	94,8	-1,3
	3. Vj.	95,2	-1,2
	4. Vj.	95,0	-1,3
2006	1. Vj.	100,9	6,4
	2. Vj.	101,4	6,9
	3. Vj.	102,4	7,6
	4. Vj.	102,4	7,8
2007	1. Vj.	101,3	0,4
2005	Mai	94,9	-1,1
	Juni	94,9	-1,4
	Juli	94,7	-1,4
	Aug.	95,3	-1,2
	Sep.	95,5	-1,1
	Okt.	95,3	-1,1
	Nov.	95,0	-1,2
	Dez.	94,6	-1,6
2006	Jan.	100,9	6,4
	Feb.	100,8	6,3
	März	101,1	6,3
	April	101,2	6,9
	Mai	101,4	6,8
	Juni	101,6	7,1
	Juli	102,0	7,7
	Aug.	102,5	7,6
	Sep.	102,8	7,6
	Okt.	102,4	7,5
	Nov.	102,6	8,0
	Dez.	102,2	8,0
2007	Jan.	101,2	0,3
	Febr.	101,3	0,5
	März	101,5	0,4
	April	101,7	0,5
	Mai	101,9	0,5

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift widergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter
"Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

4 Lange Reihen 1998 bis 2007
4.1 Nominale Umsatzmessenzen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)
2003 = 100

Nummer der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschafts- zweig	Jahr	Januar	Feb- ruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1998	89,6	90,8	108,4	101,2	96,9	100,2	100,2	92,5	103,7	101,8	99,6	97,9	98,6
		1999	81,2	83,9	108,9	94,5	93,5	101,0	97,0	97,0	106,9	103,7	109,1	108,0	98,7
		2000	86,3	97,0	111,4	99,5	114,3	103,6	100,3	107,6	112,3	115,5	119,1	107,0	106,2
		2001	97,6	94,7	111,0	103,1	111,0	103,0	102,9	105,5	102,5	110,1	106,8	93,8	103,5
		2002	91,3	89,0	101,7	102,9	99,3	96,6	101,9	97,0	101,8	107,3	102,4	96,0	98,9
		2003	91,8	91,9	103,0	102,5	99,5	97,4	102,5	94,9	105,4	108,5	103,0	99,4	100,0
		2004	90,7	92,6	112,6	106,0	100,7	108,5	105,0	103,5	113,9	112,0	115,2	111,3	106,0
		2005	95,1	97,4	113,4	112,2	108,9	114,7	106,9	112,8	120,4	116,0	121,2	116,9	111,3
		2006	108,0	108,8	131,1	117,0	130,7	126,8	121,5	128,1	131,8	133,1	137,0	131,9	125,5
		2007	114,4	113,3	135,7	123,7	129,5	...	...	...	...	...	...	...	...
51.1 ⁴⁾	Handelsvermittlung	2001	82,9	84,3	101,1	87,2	97,1	94,3	86,8	91,5	94,9	95,5	96,8	87,7	91,7
		2002	92,1	88,7	110,9	96,5	99,8	84,9	90,2	82,5	101,1	100,8	93,1	92,0	94,4
		2003	96,4	90,9	110,8	100,5	103,6	95,1	95,6	88,8	106,2	107,4	102,4	102,3	100,0
		2004	71,0	71,0	85,5	81,0	78,1	86,1	78,1	74,5	86,3	82,0	81,5	94,5	80,8
		2005	56,2	60,4	71,3	69,1	65,2	69,9	63,1	62,8	73,2	72,2	73,8	78,1	67,9
		2006	153,2	150,0	180,9	166,1	184,3	178,4	191,0	185,7	187,9	196,3	189,9	182,3	178,8
		2007	109,0	112,7	134,1	124,2	128,3	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaft- lichen Grundstof- fen und lebenden Tieren	1998	97,4	95,7	122,6	118,5	110,1	93,1	87,0	97,2	98,8	97,7	90,9	96,8	100,5
		1999	77,5	81,2	113,2	108,3	102,1	94,2	79,4	98,7	94,9	90,0	97,0	97,4	94,5
		2000	77,1	90,6	114,6	111,5	127,6	93,7	83,7	108,5	103,3	111,0	106,0	95,7	101,9
		2001	91,0	97,5	112,6	115,5	129,7	102,3	92,3	121,5	104,7	113,8	106,3	93,6	106,7
		2002	90,2	94,5	105,4	116,6	119,4	89,1	87,3	101,1	90,1	109,3	94,5	92,9	99,2
		2003	90,4	95,8	99,7	108,7	116,5	92,0	90,9	98,5	97,4	110,1	101,3	98,7	100,0
		2004	95,2	102,3	125,7	124,7	115,8	112,6	91,9	108,0	113,5	104,0	108,4	107,2	109,1
		2005	87,0	97,8	119,3	131,6	121,3	116,2	92,3	116,3	113,2	109,5	110,7	109,2	110,4
		2006	99,2	104,7	128,4	124,4	142,9	123,8	100,3	124,1	117,0	124,5	119,0	120,0	119,0
		2007	106,4	109,7	138,0	136,3	136,5	...	...	...	...	...	...	...	...
51.3	Großhandel mit Nahrungsmit- teln, Getränken und Tabakwaren	1998	92,6	91,2	105,4	107,0	104,8	104,0	106,2	96,5	101,1	104,5	103,5	115,7	102,7
		1999	84,1	86,6	109,9	97,9	101,1	102,8	99,8	96,9	100,0	98,5	105,7	113,2	99,7
		2000	80,4	90,3	101,2	97,8	111,1	101,0	95,0	101,0	95,9	101,9	106,8	108,5	99,2
		2001	88,8	89,0	103,3	104,3	112,7	101,6	98,4	102,4	92,9	105,0	101,9	101,7	100,2
		2002	92,8	88,5	102,1	101,3	106,6	96,9	103,8	98,9	98,8	106,1	97,8	105,9	100,0
		2003	92,8	89,0	100,3	103,5	104,3	99,0	103,9	96,4	99,7	104,8	96,8	109,7	100,0
		2004	89,0	88,8	104,8	104,1	98,3	107,0	101,4	97,3	100,8	98,4	102,6	113,6	100,5
		2005	88,4	89,9	108,1	101,4	107,3	109,9	100,5	105,3	106,7	101,3	107,6	118,7	103,8
		2006	92,5	94,2	111,9	104,1	116,5	113,7	107,8	109,3	106,6	108,2	112,0	115,9	107,7
		2007	97,9	94,5	112,5	109,6	115,8	...	...	...	...	...	...	...	...
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	1998	90,0	87,4	101,6	90,4	84,8	87,4	90,9	85,4	101,8	101,2	102,3	91,1	92,9
		1999	86,4	86,3	103,6	85,9	82,9	90,3	88,8	91,2	106,7	111,4	102,9	95,2	95,2
		2000	95,9	101,9	114,8	97,3	110,3	98,1	100,9	107,0	118,0	121,3	128,8	104,8	108,3
		2001	108,7	100,5	114,8	97,0	100,5	94,5	94,7	98,7	102,3	110,9	115,3	90,7	102,4
		2002	100,5	93,8	101,7	99,8	91,8	92,5	98,8	95,6	105,7	111,8	108,5	92,3	99,4
		2003	99,1	93,4	100,6	97,6	92,1	92,0	100,3	93,2	109,4	114,2	108,8	99,3	100,0
		2004	96,4	95,2	112,6	100,6	94,7	102,2	100,8	98,0	114,2	111,5	117,0	108,4	104,3
		2005	99,2	99,0	112,5	106,5	97,9	107,9	100,2	106,4	118,7	117,3	122,1	113,2	108,4
		2006	114,3	110,5	130,8	109,8	117,6	115,6	108,6	117,7	128,1	129,7	140,3	127,1	120,8
		2007	118,3	112,8	130,7	114,4	118,7	...	...	...	...	...	...	...	...
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaft. Halbwaren, Alt- materialien und Reststoffen	1998	89,2	92,8	112,3	103,2	98,9	103,1	106,7	96,2	107,9	101,8	94,6	82,5	99,1
		1999	77,3	80,3	107,8	95,9	94,4	106,2	104,2	102,4	113,1	108,7	111,7	102,3	100,4
		2000	86,5	99,2	110,2	99,3	116,8	106,2	107,5	114,7	120,4	123,2	122,1	101,3	109,0
		2001	98,7	94,9	110,6	106,1	116,9	108,4	115,5	113,0	109,3	113,9	103,9	84,7	106,3
		2002	83,9	86,0	97,1	104,4	97,2	97,1	106,2	98,2	101,4	105,0	96,8	86,7	96,7
		2003	89,1	93,5	103,7	107,1	101,8	100,6	108,7	97,9	107,2	106,2	97,1	87,0	100,0
		2004	87,5	92,6	113,1	109,0	105,3	113,0	116,6	116,1	124,0	124,8	122,1	105,8	110,8
		2005	101,3	102,3	116,4	123,9	120,1	126,4	123,4	129,7	136,6	130,8	131,5	114,0	121,4
		2006	120,2	119,1	143,5	133,1	152,7	148,0	148,7	154,4	155,8	155,3	151,7	135,6	143,2
		2007	128,3	128,5	153,6	140,8	148,1	...	...	...	...	...	...	...	...
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1998	83,5	89,8	111,3	95,0	92,6	113,2	98,6	88,5	104,0	102,4	106,9	117,9	100,3
		1999	86,3	88,1	116,9	94,4	93,7	106,9	99,5	93,8	111,3	101,1	107,1	125,4	102,0
		2000	89,0	97,5	128,3	98,9	113,9	115,1	99,3	101,7	114,4	110,7	122,0	128,6	110,0
		2001	98,5	96,6	122,2	97,5	102,1	106,1	98,3	95,1	100,8	106,6	107,2	108,1	103,3
		2002	97,8	91,9	110,6	101,3	95,8	104,7	101,7	90,9	106,9	106,5	117,7	109,0	102,9
		2003	90,3	91,4	108,5	95,0	92,0	99,2	96,8	88,2	104,2	107,2	117,0	110,2	100,0
		2004	91,3	92,0	117,8	104,2	99,1	110,4	100,4	92,1	112,3	110,3	121,6	127,9	106,6
		2005	95,5	101,7	118,6	107,3	103,4	113,5	102,1	100,0	117,8	111,9	126,4	135,2	111,1
		2006	100,8	107,8	132,4	106,6	116,7	119,1	111,2	114,2	128,1	128,0	144,1	159,5	122,4
		2007	109,5	111,9	140,4	117,2	126,0	...	...	...	...	...	...	...	...
51.9	Sonstiger Großhandel	1998	86,4	88,2	105,2	105,3	99,4	100,4	94,3	87,7	102,3	98,7	100,2	112,1	98,4
		1999	73,1	81,4	112,6	95,1	93,6	98,6	90,5	94,6	102,8	100,8	112,6	116,0	97,6
		2000	75,6	95,9	107,8	103,8	116,0	104,6	94,0	104,2	107,9	111,7	117,9	112,1	104,3
		2001	87,4	87,7	106,2	103,6	110,6	102,4	95,9	103,8	100,5	107,4	109,0	102,6	101,4
		2002	85,6	81,9	105,0	102,3	101,8	100,2	98,0	97,1	100,9	108,9	106,7	105,0	99,5
		2003	79,6	86,1	107,6	104,2	101,6	98,6	98,6	93,2	107,7	110,2	103,5	109,1	100,0
		2004	88,3	90,5	116,5	109,2	102,2	109,8	99,4	102,7	110,6	106,3	111,4	117,0	105,3
		2005	82,0	87,1	110,4	108,1	107,8	106,5	98,4	106,4	106,9	103,2	113,9	116,5	103,9
		2006	87,0	96,4	122,4	110,1	123,2	114,9	105,7	115,9	114,9	119,4	123,1	130,3	113,6
		2007	98,1	103,1	125,8	119,6	121,7	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen

4 Lange Reihen 1998 bis 2007
4.2 Reale Umsatzmessenzen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1998	93,6	94,9	113,5	106,1	101,9	106,3	106,8	99,4	112,5	110,9	109,0	107,1	105,2
		1999	88,2	91,1	117,4	101,1	100,1	108,2	104,0	103,7	114,1	110,6	115,6	113,3	105,6
		2000	90,3	100,7	114,7	102,9	117,5	106,1	102,7	110,1	112,7	115,8	119,7	107,9	108,4
		2001	99,0	95,2	111,6	103,1	110,5	102,9	103,5	106,5	111,8	109,4	109,4	96,0	104,4
		2002	92,6	90,1	102,0	103,2	100,0	98,0	102,9	96,9	102,2	107,8	103,9	97,3	99,7
		2003	91,7	91,3	101,9	102,2	100,1	98,0	103,2	95,3	105,3	108,4	103,3	99,5	100,0
		2004	90,4	92,0	110,6	103,4	97,8	105,7	102,2	100,3	110,8	108,1	112,0	108,9	103,5
		2005	92,5	94,3	109,1	106,9	104,5	109,9	101,6	107,3	113,3	109,4	115,7	112,0	106,4
51.1 ²⁾	Handelsvermittlung	2006	102,0	102,6	123,3	108,1	119,8	115,9	111,0	116,7	121,1	122,8	127,8	124,6	116,3
		2007	105,9	104,3	124,5	112,2	117,4	...	...	...	...	...	...	...	...
		2001	85,2	86,6	103,6	89,1	98,9	95,9	88,6	93,8	97,2	97,9	99,7	90,2	93,9
		2002	95,6	91,9	113,4	98,8	101,8	86,7	92,0	84,3	103,6	103,5	95,3	93,9	96,7
		2003	96,2	90,6	110,5	100,2	103,6	95,2	95,9	89,1	106,3	107,5	102,5	102,5	100,0
		2004	72,1	71,9	85,8	81,3	78,5	86,3	78,4	74,8	86,5	81,9	81,5	94,6	81,1
		2005	57,5	61,8	72,2	70,0	66,4	71,1	64,6	64,3	74,1	73,0	74,5	79,1	69,1
		2006	149,7	147,1	176,2	161,3	177,9	171,3	184,8	178,6	181,3	187,9	182,9	177,2	173,0
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2007	106,7	110,9	131,1	121,6	125,3	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	88,8	87,2	111,5	108,5	102,6	88,8	86,7	100,4	105,1	107,1	99,8	102,3	99,1
		1999	80,6	85,1	114,4	110,4	105,1	96,3	84,9	105,5	102,1	97,6	102,4	99,8	98,7
		2000	79,7	89,3	110,7	108,0	122,5	91,2	84,1	110,1	102,9	109,7	102,4	91,1	100,1
		2001	87,8	92,0	103,3	109,4	123,3	99,7	93,1	122,9	107,1	115,7	109,4	95,9	105,0
		2002	92,2	94,0	103,7	115,6	120,4	92,0	90,9	106,9	92,5	113,6	98,0	97,2	101,4
		2003	93,5	98,1	100,7	111,7	119,6	95,0	95,7	100,7	94,0	105,5	94,0	91,4	100,0
		2004	86,1	89,9	109,9	110,0	105,4	107,4	88,5	112,9	118,3	109,3	114,4	113,0	105,4
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	2005	90,8	101,1	118,5	132,5	124,8	119,0	95,9	121,6	117,0	114,2	114,5	111,8	113,5
		2006	101,1	105,1	126,3	119,1	136,3	117,0	98,1	117,5	106,4	111,2	105,8	105,0	112,4
		2007	94,2	93,9	115,6	116,3	114,5	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	97,8	96,5	111,2	113,1	111,0	111,0	114,9	105,6	111,8	116,2	115,4	127,4	111,0
		1999	91,7	94,8	119,4	106,9	110,7	112,3	110,6	107,3	111,0	109,6	116,5	123,4	109,5
		2000	86,5	96,8	109,6	105,8	119,5	108,6	102,5	109,2	103,8	109,9	114,5	114,7	106,8
		2001	93,5	93,2	106,5	106,9	115,3	104,5	100,3	104,9	94,7	108,2	106,0	103,9	103,2
		2002	93,8	89,5	102,8	103,1	109,9	100,7	105,8	101,5	100,3	108,6	100,8	108,7	102,1
51.4	Großhandel mit Gebrauchsgütern und Verbrauchsgütern	2003	92,7	88,1	100,0	103,3	104,8	99,1	104,7	96,8	99,1	104,8	96,7	109,8	100,0
		2004	88,5	88,1	103,4	102,3	96,7	104,7	100,0	96,1	99,9	97,5	101,5	110,7	99,1
		2005	85,0	85,4	102,4	97,4	102,8	106,1	97,5	102,7	103,3	98,0	103,9	114,1	99,9
		2006	87,8	88,9	106,2	98,1	109,5	106,7	101,4	102,5	99,8	101,3	104,4	108,4	101,3
		2007	90,0	87,0	104,1	100,0	106,9	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	91,0	88,2	102,4	91,6	85,9	88,5	92,1	86,6	103,1	102,8	104,0	92,5	94,1
		1999	87,6	87,5	105,2	87,2	84,0	91,8	90,4	92,7	107,8	108,7	113,3	104,7	96,7
		2000	97,4	103,3	116,3	98,4	111,4	99,1	101,8	107,9	119,0	121,9	129,5	105,1	109,3
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	2001	108,9	100,4	114,7	96,8	100,0	93,9	94,0	97,9	101,4	109,8	114,2	89,7	101,8
		2002	99,6	93,4	101,2	99,2	91,2	91,9	98,3	89,7	105,1	111,3	108,3	92,4	98,5
		2003	99,1	93,3	100,5	97,6	92,2	92,0	100,3	93,1	109,2	114,3	109,0	99,4	100,0
		2004	97,5	96,3	113,9	102,5	97,0	104,9	103,5	100,3	116,8	114,0	119,4	111,0	106,4
		2005	102,2	102,1	115,9	109,7	100,9	111,3	103,3	109,2	121,5	119,8	124,6	115,8	111,4
		2006	116,4	112,6	133,1	112,1	119,5	117,4	111,9	120,5	130,9	132,5	143,1	130,2	123,4
		2007	121,2	115,7	134,0	117,4	121,4	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	103,8	108,0	131,7	120,9	116,4	122,4	126,7	115,5	130,1	123,8	115,8	102,3	118,1
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1999	95,2	99,3	131,5	114,1	111,7	126,7	121,8	118,3	129,5	124,5	126,5	112,3	117,6
		2000	95,0	107,1	116,3	106,1	123,1	110,6	111,4	118,1	118,0	121,5	121,7	103,2	112,7
		2001	102,4	96,7	114,0	108,4	118,0	109,6	118,4	116,6	112,2	119,1	110,4	90,9	109,7
		2002	88,4	90,5	100,4	106,9	99,4	100,2	109,2	100,7	102,5	105,7	98,9	88,8	99,3
		2003	88,6	91,9	100,3	106,9	103,4	102,2	110,0	98,4	107,6	106,0	97,2	87,5	100,0
		2004	87,2	92,1	109,0	103,6	97,5	105,0	107,1	104,0	110,7	108,7	107,1	94,7	102,2
		2005	90,0	90,2	100,7	105,1	104,4	108,4	103,9	108,4	110,3	105,6	108,9	94,4	102,5
		2006	98,6	97,2	116,0	106,0	120,4	115,3	115,1	118,2	121,6	122,4	119,8	107,3	113,2
51.9	Sonstiger Großhandel	2007	101,2	100,5	118,9	107,5	112,1	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	72,1	77,1	95,3	81,9	80,5	98,2	86,1	77,7	92,3	90,3	95,1	105,1	87,6
		1999	75,3	76,1	100,8	81,4	81,5	93,4	87,1	82,9	99,1	89,6	95,3	112,4	89,6
		2000	83,0	91,0	119,9	92,7	107,0	107,8	93,0	95,3	107,2	103,6	113,3	119,3	102,8
		2001	92,1	90,5	114,7	91,3	95,9	100,3	93,3	90,4	96,2	101,8	103,2	103,7	97,8
		2002	93,7	86,9	104,0	95,4	90,6	99,7	97,5	87,4	102,9	102,8	115,4	106,3	98,6
		2003	88,8	90,0	107,7	93,0	90,5	98,1	96,4	88,7	105,0	108,7	120,8	112,4	100,0
		2004	92,8	93,2	118,9	103,8	99,0	110,5	100,9	93,5	114,7	114,5	127,0	132,5	108,4
51.9	Sonstiger Großhandel	2005	100,6	106,4	125,4	112,7	108,3	119,0	107,3	107,1	126,3	121,5	138,7	146,6	118,3
		2006	109,4	116,9	144,4	113,1	123,8	126,9	119,4	125,3	141,0	142,4	163,3	184,4	134,2
		2007	123,4	125,1	157,0	130,1	141,4	...	...	...	...	...	...	...	...
		1998	92,6	94,7	112,8	113,4	107,3	108,8	103,0	96,6	113,1	109,5	111,1	124,0	107,2
		1999	80,6	89,9	124,1	104,6	103,1	108,7	99,8	104,4	113,4	111,0	123,2	126,1	107,4
		2000	79,5	100,4	112,2	107,8	119,9	108,2	97,5	107,9	110,5	114,2	120,3	114,2	107,7
		2001	89,0	88,7	106,7	103,8	110,3	102,5	96,7	104,8	101,6	108,9	110,8	104,4	102,4
		2002	86,6	82,8	105,6	103,1	102,7	101,8	99,4	98,9	101,9	109,6	107,6	106,0	100,5
51.9	Sonstiger Großhandel	2003	79,8	86,2	107,6	104,8	102,4	99,4	99,5	93,6	107,1	109,5	102,3	107,8	100,0
		2004	86,9	88,7	113,6	106,2	99,4	107,5	97,4	101,3	108,9	104,1	109,0	114,6	103,1
		2005	80,1	84,9	107,0	104,4	104,7	103,1	94,9	102,9	102,4	98,8	109,4	111,8	100,4
		2006	83,2	92,0	116,4	103,9	115,8	107,9	99,5	108,5	107,0	110,6	114,1	120,7	106,6
		2007	90,7	95,0	115,3	108,9	110,9	...	...	...	...	...	...	...	...

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der

4 Lange Reihen 1998 bis 2007
4.3 Beschäftigtenmesszahlen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1998	115,8	116,2	116,4	116,3	116,1	116,2	116,4	116,7	117,0	116,7	116,5	116,1	116,4
		1999	114,2	114,3	114,3	112,4	112,2	112,3	112,2	112,6	112,8	112,7	112,6	112,4	112,9
		2000	110,3	110,4	110,7	110,6	111,0	110,9	110,9	111,3	111,4	111,2	111,0	110,2	110,8
		2001	107,9	107,8	108,1	107,9	108,0	107,6	107,5	108,4	108,5	108,0	107,5	106,9	107,8
		2002	104,8	104,6	104,8	104,4	104,3	104,0	103,5	103,8	103,8	103,4	103,0	102,4	103,9
		2003	99,8	99,7	99,8	99,9	99,9	99,8	100,1	100,3	100,3	100,2	100,2	100,0	100,0
		2004	96,2	96,2	96,4	96,0	96,0	96,2	96,0	96,5	96,6	96,4	96,2	96,1	96,2
		2005	94,8	94,8	95,1	94,7	94,9	94,9	94,7	95,3	95,5	95,3	95,0	94,6	95,0
		2006	100,9	100,8	101,1	101,2	101,4	101,6	102,0	102,5	102,8	102,4	102,6	102,2	101,8
		2007	101,2	101,3	101,5	101,7	101,9	...	...	...	...	...	...	...	...
51.1 ⁴⁾	Handelsvermittlung	2001	112,5	112,5	112,4	112,4	112,4	112,2	111,8	111,8	111,8	111,8	111,8	110,9	112,0
		2002	107,4	109,3	109,4	107,3	107,2	105,9	97,2	97,2	96,0	97,2	95,2	97,0	102,2
		2003	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	99,9	99,9	99,9	100,0
		2004	91,7	92,4	92,5	92,1	91,1	91,3	92,6	92,5	93,8	94,6	95,2	95,4	92,9
		2005	82,2	82,1	81,7	81,6	82,1	81,2	81,5	81,9	80,8	81,3	79,5	79,4	81,3
		2006	133,6	131,6	132,5	131,4	130,6	130,4	130,7	128,9	130,4	129,6	127,4	125,2	130,2
		2007	122,1	122,3	121,9	121,0	120,6	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1998	107,8	109,2	111,1	111,7	109,8	109,7	111,0	111,1	110,6	110,6	109,6	108,9	110,1
		1999	107,5	109,7	110,9	107,9	106,8	105,2	106,3	106,4	106,0	105,4	104,4	103,9	106,7
		2000	101,7	103,5	104,8	105,6	105,6	104,3	105,3	105,3	104,8	104,4	104,1	103,1	104,4
		2001	100,9	103,0	104,1	104,8	103,9	102,4	103,6	104,2	103,6	103,0	102,9	101,9	103,2
		2002	99,7	101,2	102,2	102,0	101,5	100,2	101,3	101,5	102,1	101,2	100,0	98,9	101,0
		2003	98,4	98,5	98,3	99,1	98,9	98,6	101,8	101,9	101,9	101,3	100,9	100,5	100,0
		2004	96,1	96,5	97,7	97,9	98,0	96,5	96,5	98,4	97,4	96,8	96,9	96,3	97,1
		2005	93,9	93,8	94,7	95,4	95,9	94,0	94,4	95,7	94,9	93,9	93,6	92,0	94,4
		2006	94,8	95,6	96,4	96,5	97,0	97,0	97,4	98,3	97,6	97,0	96,2	95,1	96,6
		2007	91,8	92,1	92,7	93,4	93,7	...	...	...	...	...	...	...	...
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1998	111,9	112,3	112,7	112,3	112,5	113,5	113,7	113,9	114,2	113,6	113,2	112,6	113,0
		1999	111,6	111,7	111,6	109,1	109,5	110,4	110,8	111,6	111,1	110,5	110,3	110,3	110,7
		2000	106,9	106,8	106,9	106,9	108,0	108,1	108,5	108,9	108,7	108,2	108,0	107,2	107,8
		2001	103,1	102,9	103,3	103,4	103,9	103,9	104,4	105,3	105,5	104,7	103,7	103,3	104,0
		2002	102,3	102,0	102,6	102,6	103,0	102,8	102,7	103,3	102,9	102,8	102,8	101,9	102,6
		2003	100,0	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,1	100,3	100,1	99,8	99,8	99,6	100,0
		2004	92,8	92,3	92,8	92,5	92,9	93,3	93,7	94,0	92,9	92,2	91,8	92,0	92,8
		2005	90,9	90,8	91,7	91,5	92,7	92,6	92,2	93,5	93,3	92,4	92,5	91,6	92,1
		2006	92,7	92,1	91,7	92,1	92,5	93,2	93,5	93,3	93,9	93,7	93,6	93,4	93,0
		2007	93,0	92,6	92,5	92,8	93,4	...	...	...	...	...	...	...	...
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1998	111,2	111,5	111,7	111,1	110,3	110,4	110,7	110,8	111,0	111,0	110,7	110,3	110,9
		1999	108,3	108,6	108,3	106,1	105,6	105,5	105,3	105,7	106,4	106,6	106,7	106,5	106,6
		2000	105,4	105,8	105,8	105,5	105,8	105,8	106,0	106,6	106,9	107,0	106,9	105,9	106,1
		2001	105,0	104,9	105,3	105,3	105,1	104,9	105,1	105,4	105,3	105,1	105,0	104,6	105,1
		2002	104,7	104,4	104,1	103,6	103,3	103,0	102,8	103,0	103,0	103,0	102,5	102,6	103,3
		2003	100,2	100,1	100,1	100,0	99,9	99,8	99,8	100,1	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0
		2004	96,3	96,7	96,7	96,8	96,5	96,8	96,4	96,8	96,9	96,8	97,2	97,7	96,8
		2005	97,0	97,1	96,8	96,5	96,3	96,6	96,5	97,0	96,9	97,0	96,9	96,9	96,8
		2006	105,1	105,2	105,4	104,9	105,1	105,5	105,9	106,5	106,7	105,8	106,6	106,4	105,8
		2007	105,2	105,4	105,7	105,5	105,3	...	...	...	...	...	...	...	...
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaft Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	1998	128,2	128,3	128,5	128,8	128,8	128,6	128,5	129,4	129,0	128,4	128,0	127,2	128,5
		1999	125,2	124,6	124,7	122,9	122,7	122,7	122,2	122,4	122,5	122,1	121,7	121,2	122,9
		2000	119,2	119,3	120,2	119,9	119,9	119,7	119,4	119,9	119,9	119,8	119,0	118,1	119,5
		2001	115,1	115,0	115,1	114,8	114,8	114,2	113,5	115,5	115,4	114,8	113,7	112,9	114,6
		2002	107,8	107,5	107,6	107,4	107,1	106,9	106,5	106,5	106,4	105,7	105,4	104,5	106,6
		2003	99,5	99,5	99,7	100,4	100,4	100,1	100,0	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0
		2004	98,0	97,9	98,0	96,3	96,4	96,7	96,4	97,1	97,5	97,4	97,1	96,5	97,1
		2005	95,3	95,4	95,5	94,8	94,6	94,6	94,6	94,7	95,5	95,4	95,1	94,5	95,0
		2006	98,3	98,5	98,8	99,2	99,6	99,7	100,0	100,9	100,8	100,5	100,3	99,9	99,7
		2007	99,1	99,3	99,7	100,2	100,4	...	...	...	...	...	...	...	...
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1998	113,5	114,1	113,9	113,9	114,2	114,0	114,4	114,7	115,1	115,2	115,6	115,7	114,5
		1999	113,3	113,6	114,0	112,4	112,0	112,3	112,3	112,7	113,0	113,5	113,9	113,4	113,0
		2000	109,5	109,5	109,8	109,6	110,3	110,0	109,8	110,2	110,2	110,0	109,5	109,4	109,8
		2001	107,8	107,9	107,9	107,4	107,9	107,7	107,0	107,8	107,8	107,0	106,9	106,4	107,5
		2002	104,1	104,1	104,1	103,7	103,6	103,3	103,0	103,0	103,8	103,0	101,7	101,3	103,2
		2003	100,2	100,1	100,2	100,1	100,0	100,0	99,9	100,0	99,9	99,9	99,9	99,7	100,0
		2004	96,3	96,8	97,0	97,0	97,0	97,1	96,8	97,0	97,7	97,3	96,5	96,0	96,9
		2005	98,4	98,4	98,9	98,3	98,6	98,7	98,3	98,9	98,9	99,0	98,8	98,8	98,7
		2006	104,1	104,1	104,7	105,3	105,3	105,4	106,0	106,6	107,4	107,6	108,2	107,9	106,1
		2007	107,3	107,2	107,6	108,2	108,4	...	...	...	...	...	...	...	...
51.9	Sonstiger Großhandel	1998	107,0	107,7	108,0	107,4	108,2	107,7	107,8	108,7	109,7	109,9	110,2	110,4	108,6
		1999	109,3	109,0	109,2	108,6	108,6	108,0	107,7	108,5	109,5	109,3	110,2	110,4	109,0
		2000	110,1	109,5	109,5	109,1	109,5	108,9	108,9	109,5	110,2	110,1	111,0	110,5	109,7
		2001	106,0	105,6	105,8	105,7	105,8	105,2	104,3	104,9	105,7	105,8	106,0	105,7	105,5
		2002	103,3	102,6	102,7	102,5	102,5	102,3	102,0	102,3	102,5	102,4	103,0	102,7	102,6
		2003	98,3	97,6	97,6	97,0	97,2	97,4	101,6	101,6	102,7	103,0	102,8	103,0	100,0
		2004	99,3	99,0	99,4	99,6	99,6	99,6	98,7	99,8	100,7	100,5	99,6	99,3	99,6
		2005	93,5	93,1	93,3	93,6	93,2	93,6	93,4	94,2	94,9	94,6	93,8	93,7	93,7
		2006	96,2	95,7	96,2	96,1	96,2	96,0	95,7	96,5	97,1	97,3	97,6	97,5	96,5
		2007	96,5	96,7	96,7	96,6	97,0	...	...	...	...	...	...	...	...

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter
"Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Mai 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007	Mai 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 1	Handelsvermittlung	128,3	184,3	124,2	121,7	125,3	177,9	121,6	119,1
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	133,5	132,7	133,2	121,5	108,4	133,6	109,8	100,2
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	172,0	195,3	192,9	145,9	154,4	194,9	182,0	135,0
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	135,3	154,9	128,1	130,7	120,3	128,4	116,4	116,7
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	121,9	121,4	95,5	112,7	113,4	113,0	88,9	104,9
51 25	Gh.m.Rohtabak	24,6	98,8	86,4	83,3	22,8	91,5	80,1	77,2
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	136,5	142,9	136,3	125,4	114,5	136,3	116,3	106,9
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	123,7	129,3	121,9	111,7	114,0	123,5	106,9	101,6
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	115,3	120,7	109,8	107,5	108,5	112,4	104,1	101,6
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Ei- ern,Speiseöl u.Nahrgrsf.	117,1	113,7	108,4	110,5	116,6	117,2	108,1	110,5
51 341	Gh.m.Getränken oaS	134,1	121,1	126,3	114,1	127,0	118,5	119,7	108,3
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	111,9	115,0	101,1	100,7	106,5	113,0	96,2	96,0
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	155,8	157,5	149,2	127,8	148,2	154,7	142,1	121,9
51 34	Gh.m.Getränken	136,2	133,5	128,0	115,7	129,5	131,0	121,8	110,1
51 35	Gh.m.Tabakwaren	103,4	110,0	98,9	95,0	75,6	82,3	72,3	69,4
51 361	Gh.m.Zucker	84,5	111,6	68,8	71,8	82,2	111,6	67,1	70,4
51 362	Gh.m.Süßwaren	117,5	121,9	117,1	115,4	115,0	121,8	114,9	113,8
51 363	Gh.m.Backwaren	130,0	124,4	121,2	121,4	126,7	124,0	118,3	119,2
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	114,9	120,8	110,0	109,5	112,3	120,6	107,7	107,8
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	139,6	121,1	112,4	126,3	119,0	103,9	93,8	105,0
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	139,4	122,4	121,3	129,7	118,8	105,1	101,3	107,9
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	110,0	116,6	114,2	112,6	107,7	116,2	110,8	109,2
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreide- produkten	110,2	108,1	117,0	110,4	106,9	107,1	112,7	106,4
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	119,8	111,2	110,2	110,6	114,7	108,9	104,7	105,4
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	100,7	108,2	96,5	95,6	94,4	103,7	89,8	89,4
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	102,1	103,5	96,6	96,0	95,7	99,2	89,9	89,8
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Ge- tränken u.Tabakw.oaS	102,0	103,8	96,5	96,0	95,6	99,5	89,9	89,8
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	115,8	116,5	109,6	106,0	106,9	109,5	100,0	97,6
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	114,8	110,2	103,0	118,9	111,7	109,2	100,2	115,9

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter
"Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Mai 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007	Mai 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	83,3	96,4	79,6	92,0	81,1	95,5	77,5	89,7
51 41	Gh.m.Textilien	88,4	98,6	83,4	96,3	86,0	97,6	81,2	93,9
51 423	Gh.m.Schuhen	77,0	85,7	73,9	95,5	76,3	85,0	73,3	94,8
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	111,1	100,4	113,0	124,9	110,2	99,5	112,2	124,0
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	90,6	86,1	82,0	95,9	89,9	85,5	81,4	95,3
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	102,1	95,9	101,9	115,9	101,3	95,1	101,1	115,0
51 431	Gh.m.elekt.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	165,1	182,7	175,0	180,7	164,3	182,6	175,2	180,8
51 432	Gh.m.elekt.Haushalts- geräten	87,4	87,5	86,6	92,5	86,9	87,4	86,6	92,5
51 433	Gh.m.Geräten der Unter- haltungselekt. u. zub.	103,3	112,8	101,8	109,8	102,7	112,6	101,8	109,8
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	167,4	156,1	151,6	153,6	166,5	155,8	151,7	153,6
51 43	Gh.m.elekt.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhltg.el.	129,2	132,3	125,1	130,7	128,5	132,1	125,2	130,7
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	70,0	76,8	75,8	78,9	65,9	75,1	71,3	74,8
51 442	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	104,5	91,8	91,2	85,7	98,1	89,6	85,6	80,7
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	99,2	109,4	95,3	101,1	92,9	106,4	89,2	95,0
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	90,7	92,8	87,2	88,9	85,1	90,5	81,8	83,8
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	146,3	138,9	135,1	142,6	138,8	132,3	128,2	135,1
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	129,5	121,8	123,8	126,2	143,5	131,3	137,2	139,8
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	115,7	103,7	116,7	112,1	126,8	110,9	127,9	122,9
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	107,5	107,1	101,0	106,0	117,1	114,1	110,1	115,6
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizi- nischen u.orthoph. Erz.	125,7	117,5	121,3	122,4	138,9	126,3	134,0	135,3
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	82,9	99,8	81,3	70,6	77,8	96,3	76,6	66,6
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	167,2	120,6	167,5	159,4	160,2	117,7	161,1	153,5
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	115,3	111,2	117,7	104,1	110,4	108,5	113,1	100,2
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	82,0	192,7	70,1	79,9	78,5	188,1	67,4	76,9
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbear.	111,7	107,9	100,5	120,9	107,5	105,8	97,0	116,9
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	71,6	93,2	72,3	75,6	68,6	91,0	69,5	72,8

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter
"Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Mai 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007	Mai 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	118,2	114,1	103,7	113,3	113,4	111,3	99,8	109,1
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe ,Schreibw.,Bürobed.usw.	104,7	100,0	100,6	107,8	100,7	97,9	97,0	104,1
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	106,1	109,9	101,3	105,9	101,8	107,4	97,6	102,1
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	118,7	117,6	114,4	119,0	121,4	119,5	117,4	121,9
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	83,6	95,9	81,2	81,6	63,7	71,1	62,7	64,7
51 513	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	133,4	155,2	126,3	125,3	101,6	115,2	97,7	99,3
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	131,4	152,8	124,5	123,5	100,1	113,5	96,3	97,9
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	187,7	163,3	177,9	186,9	119,4	115,3	115,0	122,1
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	237,2	226,3	223,0	234,6	150,9	159,8	144,1	153,2
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	194,4	171,7	183,8	193,2	123,6	121,2	118,8	126,2
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärker.oaS	125,6	130,4	121,3	110,5	108,4	119,9	104,8	95,9
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	150,7	139,7	144,7	140,7	129,3	128,2	124,3	121,6
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalbw. sowie Bauelem.a.Holz	179,1	178,3	167,6	167,3	153,3	163,2	143,7	144,2
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.- ten a.mineral.Stoffen	140,8	167,3	127,9	110,5	120,8	153,3	110,0	95,4
51 535	Gh.m.Flachglas	97,7	90,4	90,7	84,8	84,2	83,2	78,2	73,5
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	123,7	128,3	111,0	101,8	107,0	118,3	96,1	88,6
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	150,0	153,1	139,2	145,3	128,7	140,3	119,6	125,5
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärkeramik	139,1	150,7	129,6	118,4	119,6	138,3	111,6	102,4
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	169,3	154,2	160,8	166,3	142,1	138,3	135,3	140,4
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	131,9	137,7	124,0	120,8	110,2	123,1	103,9	101,6
51 544	Gh.m.Metall-und Kunst- stoffwaren f.Bauzwecke	93,5	88,5	84,2	82,0	78,2	79,2	70,6	69,1
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst. Install.f.Gas,Wasser usw	133,2	129,3	124,8	124,6	111,6	115,8	104,8	105,1
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	131,2	132,5	123,4	125,8	115,7	121,8	108,5	110,8
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	148,7	146,6	148,0	149,1	131,2	134,8	130,2	131,3
51 554	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	128,1	138,0	138,1	151,6	113,1	127,0	121,5	133,5
51 555	Gh.m.Düngemitteln	167,8	169,8	188,2	156,3	148,1	156,2	165,6	137,6
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	152,7	142,9	151,6	152,0	134,8	131,4	133,3	133,8

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter
"Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Mai 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007	Mai 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	100,4	101,2	95,5	98,2	103,5	107,4	98,2	102,7
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	124,4	111,5	126,4	119,8	59,4	59,5	61,2	60,8
51 572	Gh.m.metall. Altmateri- alien u. Reststoffen	250,4	204,5	252,1	244,9	119,8	109,2	122,1	124,3
51 573	Gh.m.sonst.Altmateria- lien u.Reststoffen	186,7	161,8	172,0	169,9	89,0	86,1	83,1	85,9
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	224,4	186,0	223,5	217,1	107,3	99,2	108,2	110,2
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u.Reststf.	148,1	152,7	140,8	139,8	112,1	120,4	107,5	108,1
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	195,3	142,9	149,9	148,5	181,7	134,8	139,6	138,6
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	194,5	146,7	146,0	149,4	180,9	138,3	135,9	139,4
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	138,5	115,4	115,7	114,1	135,6	114,3	110,5	109,6
51 83	Gh.m.Textil-,Näh-u. Strickmaschinen	94,7	163,0	69,2	76,2	96,1	165,3	70,2	77,2
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungs- geräten,perip.u.Software	101,9	94,8	93,9	103,8	152,6	123,2	138,1	150,2
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	93,7	98,6	97,5	96,9	140,4	128,3	143,6	140,3
51 852	Gh.m.Büromöbeln	143,0	137,8	146,0	138,6	214,6	179,5	215,4	201,4
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u.Büromöbeln	122,2	121,3	125,6	121,0	183,4	157,9	185,2	175,7
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	158,4	131,3	168,9	164,5	141,3	120,6	150,8	147,4
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	73,5	72,3	62,3	66,3	65,6	66,4	55,6	59,4
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	117,8	122,1	118,3	115,2	105,1	112,1	105,7	103,3
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.s.techn.	159,1	148,3	150,0	155,5	141,9	136,2	133,9	139,4
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	134,6	129,8	128,1	130,8	120,1	119,2	114,4	117,3
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	152,1	148,1	136,7	125,3	137,1	137,0	123,3	113,2
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	126,0	116,7	117,2	121,0	141,4	123,8	130,1	135,4
51 901	Gh.m.Rohstoffen,Halb-u. Fertigwaren oaS	129,3	138,2	142,1	125,7	109,3	125,4	120,8	107,3
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	112,2	125,5	114,1	93,9	91,6	110,9	94,1	77,9
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	122,6	119,1	116,0	116,3	116,5	115,0	110,3	110,6
51 9	Sonst.Großhandel	121,7	123,2	119,6	113,7	110,9	115,8	108,9	104,2
	Großhandel (oh. HV)	129,5	130,2	123,7	123,3	117,3	119,2	112,1	112,8
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	129,5	130,7	123,7	123,3	117,4	119,8	112,2	112,9

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter
"Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Mai 2007 gegenüber		Mai 2007 und April 2007 gegenüber Mai 2006 und April 2006	Jan. bis Mai 2007	Mai 2007	Jan. bis Mai 2007
		Mai 2006	April 2007		gegenüber	gegenüber	gegenüber
					Jan. bis Mai 2006	Mai 2006	Jan. bis Mai 2006
In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 1	Handelsvermittlung	-30,4	3,3	-27,9	-27,1	-29,6	-26,7
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	0,6	0,2	7,6	9,4	-18,9	-13,5
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	-11,9	-10,9	-3,2	6,6	-20,8	2,7
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	-12,7	5,6	-8,3	-6,0	-6,4	-1,9
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	0,4	27,6	-2,8	0,8	0,4	0,8
51 25	Gh.m.Rohtabak	-75,1	-71,5	-34,5	-34,5	-75,1	-34,5
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	-4,5	0,1	2,1	4,6	-16,0	-9,1
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	-4,3	1,4	1,5	2,6	-7,7	-4,4
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	-4,5	5,0	-0,9	-1,3	-3,5	0,2
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Ei- ern,Speiseöl u.Nahrgsf.	3,0	8,0	2,3	2,6	-0,5	0,2
51 341	Gh.m.Getränken oaS	10,7	6,2	15,8	15,7	7,2	12,3
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	-2,7	10,7	-0,5	1,4	-5,7	-1,6
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	-1,0	4,4	8,5	5,1	-4,2	2,0
51 34	Gh.m.Getränken	2,0	6,4	8,5	7,3	-1,2	4,1
51 35	Gh.m.Tabakwaren	-6,1	4,5	-1,6	-2,0	-8,2	-4,5
51 361	Gh.m.Zucker	-24,3	22,9	-28,3	-32,2	-26,4	-33,5
51 362	Gh.m.Süßwaren	-3,6	0,3	-0,5	-2,3	-5,6	-3,3
51 363	Gh.m.Backwaren	4,5	7,3	8,9	9,1	2,1	7,7
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	-4,8	4,5	-2,6	-4,3	-6,9	-5,5
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	15,4	24,2	5,6	3,6	14,5	2,3
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	13,8	14,9	6,9	4,9	13,0	3,6
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	-5,6	-3,7	-7,9	-3,9	-7,3	-6,9
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreide- produkten	1,9	-5,8	8,5	4,7	-0,2	1,3
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	7,8	8,7	5,7	7,1	5,4	3,9
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	-7,0	4,4	-3,8	-3,1	-9,0	-5,7
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	-1,4	5,8	0,5	0,3	-3,5	-2,4
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Ge- tränken u.Tabakw.oaS	-1,7	5,7	0,2	0,1	-3,9	-2,6
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	-0,6	5,7	2,2	2,1	-2,4	-0,5
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	4,1	11,5	3,6	5,9	2,3	4,3

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Mai 2007 gegenüber		Mai 2007 und April 2007 gegenüber	Jan. bis Mai 2007 gegenüber	Mai 2007 gegenüber	Jan. bis Mai 2007 gegenüber
		Mai 2006	April 2007	Mai 2006 und April 2006	Jan. bis Mai 2006	Mai 2006	Jan. bis Mai 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus-textilien	-13,5	4,6	-15,8	-10,6	-15,0	-11,9
51 41	Gh.m.Textilien	-10,4	6,0	-12,5	-7,7	-11,9	-9,1
51 423	Gh.m.Schuhen	-10,1	4,1	-11,6	-9,6	-10,2	-9,6
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	10,7	-1,7	7,1	11,0	10,7	11,2
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	5,2	10,4	-9,1	-16,0	5,2	-15,8
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	6,5	0,3	2,2	4,0	6,5	4,2
51 431	Gh.m.elekt.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	-9,6	-5,7	-8,9	-9,6	-10,0	-9,9
51 432	Gh.m.elekt.Haushaltsgeräten	-0,2	0,9	8,5	11,6	-0,6	11,2
51 433	Gh.m.Geräten der Unterhaltungselekt. u. zub.	-8,4	1,5	-6,2	-2,3	-8,8	-2,7
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	7,3	10,4	11,4	7,9	6,9	7,5
51 43	Gh.m.elekt.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhltg.el.	-2,4	3,2	0,5	0,7	-2,7	0,3
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	-8,8	-7,6	-9,2	-14,1	-12,3	-17,0
51 442	Gh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	13,9	14,6	2,6	-4,0	9,5	-7,5
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	-9,3	4,1	-5,0	-0,9	-12,7	-4,4
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Metall,keram.Erzeugn.usw	-2,2	4,1	-3,9	-6,1	-5,9	-9,4
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	5,3	8,3	1,5	-2,3	5,0	-2,9
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	6,3	4,6	4,8	4,4	9,3	7,7
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	11,6	-0,9	17,2	9,2	14,4	12,2
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	0,4	6,4	2,6	1,5	2,7	4,1
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizinischen u.orthoph. Erz.	7,0	3,6	6,9	5,1	9,9	8,4
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	-16,9	2,0	-6,8	-4,6	-19,2	-7,1
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	38,7	-0,2	63,6	48,2	36,0	45,4
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	3,6	-2,0	7,3	0,7	1,8	-1,2
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	-57,5	17,0	-50,0	-35,6	-58,3	-36,8
51 475	Gh.m.Leder-u.Taschnernerwaren,Geschenk-u.Werbeart.	3,4	11,1	0,8	-1,7	1,5	-3,5
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	-23,2	-0,9	-23,4	-24,9	-24,6	-26,3

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Mai 2007 gegenüber		Mai 2007 und April 2007 gegenüber	Jan. bis Mai 2007 gegenüber	Mai 2007 gegenüber	Jan. bis Mai 2007 gegenüber
		Mai 2006	April 2007	Mai 2006 und April 2006	Jan. bis Mai 2006	Mai 2006	Jan. bis Mai 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	3,7	14,1	6,9	6,9	1,9	5,0
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe ,Schreibw.,Bürobed.usw.	4,7	4,1	5,7	6,7	2,9	4,8
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs-u.Verbrauchsgütern	-3,5	4,8	1,1	1,6	-5,2	-0,3
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	0,9	3,8	2,5	2,1	1,6	2,7
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	-12,7	3,1	-9,2	-6,0	-10,5	-2,4
51 513	Gh.m.Mineralöl-erzeugnissen	-14,0	5,6	-13,5	-13,4	-11,8	-10,2
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	-14,0	5,5	-13,4	-13,2	-11,8	-10,0
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen-u.Stahlhalbzeug	14,9	5,5	21,8	29,5	3,5	14,5
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	4,8	6,4	11,5	24,2	-5,6	10,0
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	13,2	5,7	20,1	28,5	2,0	13,7
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr.mittel.u.Sanitärker.oaS	-3,7	3,6	4,0	11,6	-9,6	4,5
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	7,9	4,2	15,4	22,0	0,9	13,9
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalbw. sowie Bauelem.a.Holz	0,4	6,8	2,4	7,7	-6,1	0,5
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.-ten a.mineral.Stoffen	-15,8	10,0	-5,1	7,9	-21,2	1,0
51 535	Gh.m.Flachglas	8,1	7,8	4,1	9,6	1,2	2,5
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	-3,7	11,4	2,0	3,7	-9,6	-2,8
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	-2,0	7,8	2,9	4,2	-8,3	-2,6
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr.mittel.u.Sanitärkeramik	-7,7	7,4	0,5	9,7	-13,5	2,6
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	9,8	5,3	17,3	20,7	2,8	13,4
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	-4,2	6,3	1,5	5,4	-10,5	-1,3
51 544	Gh.m.Metall-und Kunststoffswaren f.Bauzwecke	5,6	11,0	10,8	16,9	-1,3	9,6
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst.Install.f.Gas,Wasser usw	3,0	6,8	9,4	13,6	-3,6	6,6
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	-1,0	6,3	3,4	3,4	-5,0	-1,7
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	1,4	0,4	7,6	7,2	-2,7	1,8
51 554	Gh.m.chemisch-technischen Erzeugnissen	-7,2	-7,3	0,6	18,8	-10,9	12,9
51 555	Gh.m.Düngemitteln	-1,2	-10,9	8,4	4,5	-5,2	-0,6
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	6,9	0,8	12,7	15,0	2,6	9,2

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Mai 2007 gegenüber		Mai 2007 und April 2007 gegenüber	Jan. bis Mai 2007 gegenüber	Mai 2007 gegenüber	Jan. bis Mai 2007 gegenüber
		Mai 2006	April 2007	Mai 2006 und April 2006	Jan. bis Mai 2006	Mai 2006	Jan. bis Mai 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	-0,8	5,2	0,6	0,2	-3,6	-2,8
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	11,5	-1,6	14,6	12,4	-0,1	-7,0
51 572	Gh.m.metall. Altmaterialien u. Reststoffen	22,4	-0,7	34,8	40,1	9,7	16,5
51 573	Gh.m.sonst.Altmaterialien u. Reststoffen	15,4	8,5	18,0	15,4	3,4	-4,6
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	20,6	0,4	30,8	34,3	8,1	11,5
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u. Reststf.	-3,1	5,2	1,0	4,6	-6,9	0,4
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	36,6	30,3	21,0	25,5	34,8	23,9
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	32,6	33,2	18,7	24,7	30,8	23,1
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	20,0	19,7	14,7	17,4	18,6	13,7
51 83	Gh.m.Textil-, Näh- u. Strickmaschinen	-41,9	36,8	-34,2	-18,3	-41,9	-18,3
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungsgeräten, perip. u. Software	7,4	8,5	7,7	1,7	23,8	14,7
51 851	Gh.m.sonstigen Büromaschinen	-5,0	-3,9	2,2	-3,2	9,5	9,2
51 852	Gh.m.Büromöbeln	3,7	-2,1	13,3	10,8	19,5	25,1
51 85	Gh.m.sonstigen Büromaschinen u. Büromöbeln	0,8	-2,7	9,4	5,7	16,1	19,2
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	20,6	-6,2	21,7	16,2	17,2	12,7
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	1,7	18,1	6,9	10,4	-1,2	7,2
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	-3,5	-0,4	1,1	7,6	-6,2	4,4
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u. Zubeh.f.Masch.s.techn.	7,2	6,1	10,0	10,2	4,2	7,0
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	3,7	5,1	7,2	9,5	0,8	6,3
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	2,7	11,3	2,1	-1,0	0,1	-3,5
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	8,0	7,5	8,9	7,2	14,2	11,4
51 901	Gh.m.Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren oaS	-6,5	-9,1	6,2	4,4	-12,9	-3,7
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	-10,6	-1,7	-1,4	1,9	-17,4	-6,2
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	2,9	5,7	4,1	6,4	1,3	4,9
51 9	Sonst.Großhandel	-1,2	1,8	3,5	5,4	-4,3	1,9
	Großhandel (oh. HV)	-0,5	4,7	2,7	3,9	-1,6	2,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	-0,9	4,7	2,2	3,5	-2,0	1,6

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						Mai 2007 gegenüber							
						Mai 2007		Mai 2006	April 2007				Mai 2006	April 2007	Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007 gegenüber Jan. bis Mai 2006
2003 = 100			Prozent										
51 1	Handelsvermittlung	120,6	126,6	110,8	-7,7	-0,3	-7,3	0,0	-8,2	-1,0	-7,8	-8,8	-6,1
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	90,3	94,3	78,1	-3,4	0,2	-3,9	0,0	-1,4	1,1	-4,1	-4,1	-4,2
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	88,6	86,8	92,8	-7,9	2,1	-5,8	-0,5	-12,3	8,3	-7,2	-4,8	-12,7
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	114,0	110,8	118,1	1,5	-0,3	-0,2	-1,1	3,6	0,7	2,3	1,8	3,1
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	86,7	86,2	88,4	-2,8	-0,7	4,1	0,8	-21,2	-5,7	-1,9	1,0	-10,6
51 25	Gh.m.Rohtabak	70,7	108,2	15,2	-28,4	-31,8	6,0	-	-83,9	-84,4	-4,1	1,1	-13,0
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	93,7	94,6	91,4	-3,4	0,4	-3,4	-0,2	-3,3	2,0	-3,4	-3,2	-4,0
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	96,5	96,2	97,2	3,0	-0,9	0,4	-0,4	11,1	-2,1	5,5	3,8	10,3
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	84,4	80,3	100,1	-3,0	-0,2	-2,4	0,0	-4,6	-0,6	-2,6	-3,2	-0,7
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Ei- ern,Speiseöl u.Nahrgsf.	103,7	92,6	133,5	0,1	0,4	2,7	-0,1	-4,3	1,3	-0,3	-0,9	0,9
51 341	Gh.m.Getränken oaS	111,9	106,2	128,7	5,5	3,5	6,1	1,8	4,1	7,8	3,6	5,1	-0,1
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	89,8	86,4	108,2	-0,6	0,4	-0,1	1,1	-2,8	-2,3	-0,1	0,0	-0,7
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	102,8	96,0	133,1	4,9	4,7	-0,2	1,0	25,5	18,9	0,3	-2,1	10,5
51 34	Gh.m.Getränken	105,2	99,1	127,9	4,5	3,5	2,8	1,4	9,8	10,3	1,9	1,5	2,9
51 35	Gh.m.Tabakwaren	75,7	75,7	75,8	-5,1	0,0	-6,3	-0,2	-0,7	0,6	-4,3	-5,8	1,0
51 361	Gh.m.Zucker	89,6	90,1	83,3	-4,5	-0,3	-4,2	-	-9,1	-4,8	-5,2	-4,9	-9,3
51 362	Gh.m.Süßwaren	81,2	84,1	69,2	-3,8	-1,2	-4,3	-0,9	-1,6	-2,7	-2,7	-3,5	1,6
51 363	Gh.m.Backwaren	83,6	121,8	40,0	9,2	-1,7	4,8	-	27,8	-7,2	11,2	4,5	45,9
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	82,9	100,3	47,6	2,6	-1,4	0,1	-0,4	14,7	-5,6	4,0	0,3	24,3
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	124,9	126,7	116,9	1,2	-1,4	3,7	-1,6	-9,6	-0,2	1,4	3,2	-6,8
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	143,3	140,3	158,2	1,9	-1,2	2,9	-1,2	-2,3	-1,0	1,8	2,1	0,3
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	107,2	105,4	116,1	-0,6	1,2	-1,5	1,5	3,4	-0,3	-2,5	-2,3	-3,6
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreide- produkten	116,7	106,0	148,3	10,6	4,1	7,0	7,9	19,2	-3,1	6,8	0,7	21,8
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	80,2	84,3	67,9	4,3	0,9	3,9	0,7	5,4	1,8	3,9	3,7	4,8
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	71,8	69,7	80,5	-11,6	0,3	-12,6	0,3	-7,7	0,2	-13,0	-12,8	-13,9
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	99,8	96,4	114,5	-0,8	0,0	-0,6	0,1	-1,8	-0,2	-1,5	-1,3	-2,2
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Ge- tränken u.Tabakw.oaS	96,3	93,1	110,0	-2,0	0,1	-1,8	0,1	-2,4	-0,1	-2,7	-2,4	-3,4
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	93,4	91,7	99,2	1,0	0,7	0,3	0,3	3,5	1,9	0,7	0,1	2,6
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	114,0	111,2	115,9	-0,7	-2,6	-7,9	-1,9	4,7	-3,0	-2,2	-6,2	0,6

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						Mai 2007 gegenüber							
					Mai 2007		Mai 2006	April 2007	Mai 2006	April 2007			Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007 gegenüber Jan. bis Mai 2006
2003 = 100			Prozent										
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	90,0	90,8	87,9	-2,5	-0,5	-3,0	0,4	-0,7	-3,1	-3,5	-3,0	-4,9
51 41	Gh.m.Textilien	94,3	92,9	97,1	-2,1	-1,0	-3,7	0,1	1,3	-3,1	-3,2	-3,4	-2,8
51 423	Gh.m.Schuhen	83,4	85,1	77,6	-9,0	0,1	-0,3	0,6	-31,8	-1,6	-7,2	2,0	-31,5
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	127,0	121,3	138,7	10,6	0,3	9,1	0,2	13,3	0,5	13,5	10,2	19,9
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	92,8	93,4	91,7	2,9	-2,4	-0,1	-1,0	9,4	-5,0	-19,3	-20,6	-16,5
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	114,9	110,6	124,2	6,9	0,0	6,6	0,1	7,6	-0,3	5,7	4,2	8,6
51 431	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	147,6	148,6	139,4	-19,5	0,8	-19,6	0,2	-18,6	6,8	-19,6	-19,6	-19,4
51 432	Gh.m.elekt.r.Haushalts- geräten	103,0	103,8	99,2	4,0	0,4	1,8	0,1	17,7	2,2	2,8	1,2	12,8
51 433	Gh.m.Geräten der Unter- haltungselekt.r. u. zub.	107,4	104,2	121,3	1,0	-0,8	-0,8	-0,1	8,5	-3,3	0,5	-1,3	7,6
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	122,9	122,8	123,4	4,5	0,3	5,5	0,2	-2,1	1,3	4,9	5,6	0,1
51 43	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhltg.el.	120,7	120,5	121,8	-2,0	0,1	-2,4	0,1	-0,1	0,5	-2,1	-2,5	0,1
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	64,7	74,2	43,2	-2,9	-0,9	-4,8	-0,1	5,1	-3,9	-2,7	-2,5	-3,3
51 442	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	100,6	100,4	101,6	-4,2	-2,0	-5,6	-0,5	4,1	-9,4	-5,7	-5,1	-8,5
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	105,4	102,9	120,4	-0,5	0,1	-0,1	0,1	-2,3	-	-0,8	-1,6	3,3
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	95,5	96,1	92,9	-1,3	-0,7	-2,5	-0,1	4,6	-3,1	-2,1	-2,8	1,2
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	123,9	131,9	106,5	1,8	-0,3	-0,2	-0,3	7,5	-0,5	2,3	1,6	4,2
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	110,6	113,4	103,7	-0,2	0,2	-1,2	0,1	2,7	0,6	-0,1	-0,8	1,9
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	101,8	96,0	132,0	7,7	0,2	7,8	-0,1	7,3	1,3	7,8	7,4	9,4
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	106,9	107,3	104,9	1,4	0,1	2,0	0,0	-1,7	0,7	1,1	1,6	-1,3
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizi- nischen u.orthoph. Erz.	107,3	106,4	110,3	2,3	0,2	1,9	0,0	3,7	0,8	2,4	2,0	3,6
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	60,0	74,6	30,7	2,4	-0,5	-1,8	-0,6	30,3	-0,4	3,3	-0,5	27,1
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	83,1	85,3	75,5	2,1	-3,2	6,2	-1,2	-11,0	-10,2	5,4	4,4	8,8
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	77,6	76,1	83,7	-6,1	0,2	-8,5	0,3	4,5	-0,1	-6,6	-9,3	5,5
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	100,2	105,8	95,2	-1,6	1,6	-2,4	0,4	-0,8	2,8	-2,8	-3,4	-2,1
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbeart.	128,9	123,4	142,4	1,4	-1,9	1,3	0,4	1,6	-6,3	4,3	3,3	6,5
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	85,4	83,6	92,7	0,0	-0,7	-1,2	-0,2	5,0	-2,4	0,1	-1,7	7,8

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						Mai 2007 gegenüber							
					Mai 2007		Mai 2006	April 2007	Mai 2006	April 2007			Mai 2006	April 2007	Jan. bis Mai 2007 gegenüber Jan. bis Mai 2006
2003 = 100			Prozent										
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	89,8	91,2	81,0	-6,1	-4,1	-4,0	-4,3	-18,8	-2,4	-2,7	-1,2	-12,1
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe ,Schreibw.,Bürobed.usw.	86,4	82,1	98,0	-2,7	-0,4	-1,0	0,3	-6,4	-1,9	-2,4	-0,7	-5,8
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	90,0	87,8	96,1	-2,0	-1,0	-1,4	-0,4	-3,4	-2,3	-1,0	-1,0	-1,0
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	105,3	104,7	106,9	0,1	-0,3	-0,2	-0,1	1,4	-0,8	0,3	-0,2	1,9
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	105,5	97,6	164,6	-0,8	-1,5	-0,2	-1,9	-3,2	-	0,4	0,5	0,1
51 513	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	98,6	94,2	120,7	2,3	0,1	0,9	-0,1	8,4	1,0	3,9	2,5	9,7
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	99,0	94,4	122,5	2,1	0,0	0,8	-0,2	7,7	0,9	3,7	2,4	9,1
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	101,2	96,3	153,3	-2,8	0,2	-4,5	-0,1	9,5	2,6	-3,3	-4,8	8,1
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	109,5	106,7	133,8	8,7	0,8	8,6	0,9	10,0	-	6,9	6,0	13,2
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	101,9	97,3	149,1	-1,6	0,3	-3,1	0,0	9,5	2,3	-2,2	-3,7	8,7
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärker.oaS	90,8	90,8	90,9	-0,6	0,0	-1,7	-0,1	6,2	0,9	-1,4	-2,2	2,9
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	92,9	90,0	117,2	1,7	0,5	2,1	0,1	-0,9	2,8	0,3	1,2	-5,2
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalb- sowie Bauelem.a.Holz	103,9	104,1	103,2	-3,7	0,7	-2,6	1,6	-9,1	-3,4	-3,0	-2,6	-5,1
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.- ten a.mineral.Stoffen	97,7	95,4	111,3	0,9	0,8	0,3	1,0	4,1	0,0	2,8	1,5	9,9
51 535	Gh.m.Flachglas	67,8	62,8	162,8	3,2	0,1	1,4	-0,1	18,1	1,1	3,4	2,0	16,0
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	97,8	97,4	100,4	-6,9	0,7	-6,5	0,1	-9,8	5,6	-7,3	-6,6	-11,9
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	110,0	110,2	108,4	-1,1	-0,4	-1,0	-0,5	-1,6	0,3	-0,9	-0,9	-1,3
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärkeramik	95,9	94,5	104,8	-0,8	0,5	-1,1	0,5	1,3	0,4	-0,3	-0,8	3,0
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	114,4	114,8	111,6	4,8	0,1	4,0	-0,4	9,7	3,3	5,3	4,7	9,3
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	111,5	108,7	132,9	1,8	0,2	1,3	0,1	5,2	0,8	0,7	0,3	2,9
51 544	Gh.m.Metall-und Kunst- stoffwaren f.Bauzwecke	64,0	63,7	65,6	3,1	-0,2	3,2	-0,3	2,9	0,0	3,1	3,6	0,7
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst. Install.f.Gas,Wasser usw	100,3	99,6	105,1	3,3	0,1	2,8	-0,2	6,6	1,7	3,0	2,7	5,0
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	112,1	109,8	122,9	-0,3	0,1	-2,9	0,1	12,5	-0,1	1,1	-1,7	14,7
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	94,4	94,2	95,9	4,1	0,6	4,7	0,7	-1,1	-0,4	3,4	4,0	-0,9
51 554	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	109,6	107,2	123,6	-0,2	-1,3	-1,3	-1,3	6,4	-1,1	-0,8	0,6	-7,7
51 555	Gh.m.Düngemitteln	125,6	126,8	119,9	11,5	-1,3	6,9	1,0	39,6	-10,9	10,3	6,5	29,6
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	107,2	105,6	116,6	2,5	-0,4	1,2	-0,1	9,7	-1,6	2,4	2,0	4,5

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						Mai 2007 gegenüber							Jan. bis Mai 2007 gegenüber Jan. bis Mai 2006
					Mai 2007		Mai 2006	April 2007	Mai 2006	April 2007			Mai 2006	April 2007
2003 = 100			Prozent										
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	102,5	98,4	133,1	-11,2	0,5	-12,7	0,2	-2,4	2,0	-12,3	-13,4	-5,5
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	124,6	123,7	129,9	1,5	0,7	0,8	0,7	5,1	0,8	1,6	1,0	5,0
51 572	Gh.m.metall. Altmateri- alien u. Reststoffen	123,8	121,8	138,7	6,0	-0,2	4,5	-0,6	16,7	3,0	7,2	6,7	10,9
51 573	Gh.m.sonst.Altateria- lien u.Reststoffen	117,4	115,9	128,5	-16,1	2,5	-15,8	4,6	-18,2	-9,9	-17,0	-18,1	-9,1
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	122,6	120,9	134,4	-0,5	0,6	-1,4	0,7	5,0	-0,3	-0,1	-0,8	4,6
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u.Reststf.	100,4	98,4	113,6	0,8	0,2	0,0	0,1	5,5	0,8	0,9	0,2	5,1
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	91,3	95,7	55,0	7,9	1,4	8,6	1,9	-1,5	-4,9	6,5	6,9	0,9
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	100,2	100,2	100,5	7,0	1,1	7,6	1,5	2,8	-2,0	6,0	6,3	3,6
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	112,8	111,0	131,6	2,7	0,7	1,5	0,8	14,2	-0,4	2,1	1,0	12,3
51 83	Gh.m.Textil-,Näh-u. Strickmaschinen	80,1	78,6	94,6	-5,9	-0,6	-6,8	0,5	1,9	-8,6	-5,9	-6,9	1,9
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungs- geräten,perip.u.Software	96,2	94,4	112,2	1,2	-0,1	1,1	0,1	1,5	-1,9	0,4	0,1	2,6
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	102,7	98,5	135,8	-2,1	0,2	-2,8	0,2	1,8	0,3	-1,8	-3,1	5,5
51 852	Gh.m.Büromöbeln	114,1	109,4	137,4	1,5	-0,9	0,9	0,2	4,1	-5,0	6,7	1,5	30,5
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u.Büromöbeln	109,2	104,5	136,9	0,0	-0,4	-0,7	0,2	3,3	-3,3	3,1	-0,4	21,3
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	123,0	125,1	116,0	4,5	-0,4	5,5	-1,1	0,9	2,1	4,6	5,3	2,4
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	116,5	111,3	172,4	8,6	-0,4	5,4	0,8	36,8	-7,6	10,2	6,8	40,3
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	97,6	96,8	101,4	0,9	1,0	2,9	1,1	-7,8	0,3	1,7	1,9	0,8
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.s.techn.	128,9	129,4	126,9	5,9	0,5	6,2	0,8	4,8	-1,0	5,6	5,5	6,3
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	118,9	118,0	123,0	5,0	0,5	5,3	0,9	3,7	-1,2	5,2	4,7	6,9
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	101,0	100,2	106,2	-1,8	-0,6	-0,3	-0,3	-10,8	-2,5	-1,0	0,1	-7,8
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	108,4	106,6	118,9	2,9	0,2	3,0	0,5	2,2	-1,4	2,9	2,4	5,4
51 901	Gh.m.Rohstoffen,Halb-u. Fertigwaren oaS	102,8	101,3	109,3	2,1	0,2	3,4	0,2	-2,9	0,4	2,3	4,0	-4,0
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	92,1	90,9	97,0	2,3	1,3	2,1	1,0	3,0	2,4	1,4	1,5	0,8
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	98,0	98,7	96,9	0,1	0,1	0,5	0,3	-0,6	-0,4	0,1	0,3	-0,3
51 9	Sonst.Großhandel	97,0	96,7	97,6	0,8	0,4	1,3	0,5	-0,2	0,1	0,6	1,1	-0,4
	Großhandel (oh. HV)	101,2	100,1	105,8	0,8	0,2	0,4	0,2	2,2	0,2	0,8	0,4	2,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	101,9	100,7	106,1	0,5	0,1	0,2	0,2	1,5	0,1	0,4	0,0	1,9

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Informationen unter "Verkettungsfaktoren; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.